Nr. 371 | Juni 2023

# OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ

## Was Spitalsärztinnen und Spitalsärzte brauchen

Seiten 6-10

© Blue Planet Studio / stock.adobe.com

Ausschreibungen/Besetzungen finden Sie unter:
**www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen**
Mehr dazu auf Seite 11

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich

Wir schaffen mehr Wert.

# Die Bank für Ärztinnen und Ärzte.

# Weil wir mehr als eine Standard-behandlung bieten.

**Einzigartige HYPOMed Kontolinie:**
Die HYPO Oberösterreich bietet für Medizinerinnen und Mediziner ein Gehaltskonto mit kostenloser Kontoführung und einer gratis Debitkarte an. Darüber hinaus steht das HYPOMed Betriebskonto sowie die HYPOMed Online Kontolinie mit zahlreichen Vorteilen zur Verfügung.

**Umfangreiche Kompetenz:**
Als Marktführer in der Betreuung und Beratung von Ärztinnen und Ärzten verfügen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über umfangreiche Kompetenzen und Know-how. Dieses Wissen ist Bestandteil der HYPO-DNA und ist Voraussetzung für Ihre individuellen und maßgeschneiderten Lösungen.

**Hohe Sicherheit:**
Die HYPO Oberösterreich ist die bestbewertete Universalbank Österreichs. Diese hohe Sicherheit ist die Basis für jede vertrauensvolle Partnerschaft.

**Persönliche Betreuung:**
Ob selbstständig, angestellt oder in Ausbildung – wir beraten Sie individuell und persönlich. Denn die Beziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt. Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm rundet unsere ganzheitliche Betreuung ab.

**Die Mitarbeiter*innen der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.**
Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732 / 76 39 DW 54530 und per E-Mail an aerzte.private@hypo-ooe.at.

www.hypo.at

HYPO OBERÖSTERREICH

bezahlte Anzeige




| | |
|---|---|
| KURZMELDUNGEN | 4 |
| EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER | |
| Verhandlungen zur 15a-Vereinbarung oder: Die Suche nach mehr Geld im System | 4-5 |
| COVERSTORY | |
| Was Spitalsärztinnen und Spitalsärzte brauchen | 6-10 |
| AKTUELLES | |
| Einladung Tarockturnier | 10 |
| Das war die Enquete | 12-13 |
| ÖGK – Wunsch und Wirklichkeit einer Reform | 18-19 |
| Was macht das Sportärztereferat | 22 |
| 10 Jahre Sanitätsbroschüre – neue Auflage | 23 |
| Kammerflimmern | 23 |
| 19. Linzer Kongress für Allgemeinmedizin der MedGes OÖ | 25 |
| Immobilien der Ärztekammer für Oberösterreich | 29 |
| RECHT & SERVICE | |
| Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online | 11 |
| Die Blaulichtbewilligung | 14-15 |
| Sondergebühren-Schlichtung | 16-17 |
| Abwesenheitsmeldungen bei Ordinationsschließungen | 20 |
| Ordinationsvertretungen gesucht – Matching-Plattform | 21 |
| KULTUR & EVENTS | |
| Vernissage: Rosa Breitwieser „Terra“ | 28 |
| KLEINANZEIGEN | 24, 26-27, 30-31 |
| PERSONALIA | |
| Diplomüberreichung | 32 |
| Standesveränderungen | 33-35 |
| ÖÄK-Fortbildungsdiplom | 35 |

6

12

28

**Impressum:**
**Herausgeber, Verleger, Medieninhaber:** Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
**Grundlegende Richtung:** Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.
**Für den Inhalt verantwortlich:** KAD Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA, **Chefredaktion:** Markus Neißl
**Redaktion:** Monika Falkner-Woutschuk, David Hell, BA, Markus Neißl
**Redaktionsanschrift:** Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aekooe.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekooe.at, **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter
**Fotonachweise:** falls nicht anderes angegeben: ÄKOÖ/Balon, Mesic oder Schwarzl; privat,
**Anzeigenverwaltung:** Mag. Brigitte Lang, MBA, Projektmanagement, PR & Marketing, Tel: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.

ÖSTERREICHISCHES CSR-GÜTESIEGEL FÜR DRUCKEREIEN

Fotos © Blue Planet Studio / stock.adobe.com, ÖÄK / Manfred Binder, privat

KURZ:MELDUNG

© stockpics / stock.adobe.com

**UNBESETZTE KASSENSTELLEN**

Der Trend der letzte Quartalszahlen zeigt in Richtung leichter Entspannung bei den unbesetzten Kassenstellen. Die Zahl fiel auf derzeit 51. Es konnten einige Stellen vermittelt werden, für die schon seit längerem eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger gesucht wurde.

**Nun zu den Details:**
Die meisten Vertragsarztstellen fehlen im Bereich der Allgemeinmedizin: 35 Stellen (34 plus eine noch interimistisch besetzte Kassenstelle).
Im Facharzt-Bereich sind demnach 16 Kassenstellen unbesetzt – Kinder (7 Stellen), Gynäkologie (6), Dermatologie (2) und eine für Psychiatrie. Die Bezirke mit den meisten unbesetzten Kassenstellen, Allgemeinmedizin plus Facharzt, sind in Linz (11), Vöcklabruck (9), Braunau (6) und Wels (5).

**Verhandlungen zur 15a-Vereinbarung oder:**

# Die Suche nach mehr Geld im System

Die Landeshauptleute, der Gesundheitsminister, der Finanzminister, die Träger, die Ärzteschaft, ja es scheint, dass fast alle nach mehr Geld im Gesundheitssystem suchen. In vielen Diskussionen wird das Thema Patientenlenkung als wichtige Voraussetzung für eine kosteneffiziente Behandlung der Patientinnen und Patienten genannt. Dem stimme ich vorbehaltlos zu.

Es gibt aber vor allem im Spital noch zwei Dinge, die vielen Außenstehenden vielleicht gar nicht so auffallen, aber bei denen Potential zur Einsparung besteht. Vor zirka zehn Jahren gab es eine Werbeaktion der Spitalsärztinnen und Spitalsärzte der Wiener Ärztekammer mit dem Titel: Die Wiener Spitalsärzte sind immer für Sie da.  Nun ja, dieses Angebot würden wir in dieser starken Ausprägung nicht mehr formulieren. Jetzt müsste es heißen: Kommen Sie zu uns, wenn Sie uns wirklich brauchen.
Was machen aber viele Träger weiterhin? Wenn es irgendeine medizinische Neuigkeit gibt, wird diese breit in allen Medien, vom Fernsehen bis zur Zeitung, dargestellt. Der Patientin und dem Patienten wird wieder einmal suggeriert, dass ihr/sein Herzklopfen nur durch diese neue Innovation verbessert werden kann, und schon wird diese Leistung überall fleißig nachgefragt. Natürlich ist diese Information in vielen Fällen nicht kostenlos, da Einschaltungen und sehr oft auch Fernsehberichte sehr teuer sind. Viel gescheiter wäre es, die Fachkolleginnen und Fachkollegen – und nur diese – über Neuerungen zu informieren. Das Werbebudget in vielen Organisationen im Gesundheitssystem könnte man sich locker sparen und dafür einsetzen, mehr Personal bezahlen zu können. Wir brauchen keine Werbung, dass die Patientinnen und Patienten zu uns kommen, wir sehen es täglich an unseren übervollen Spezialambulanzen.

Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekooe.at

**ZERTIFIZIERUNGSWUT**

Ich möchte keinen Zweifel offen lassen: Qualitätssicherung ist ein wichtiges Gut in der Medizin. Strukturierte Qualitätssicherung sind wir unseren Patientinnen und Patienten schuldig. Diese meine ich aber nicht. Nahezu alle Gesundheitsorganisationen sind der Zertifizierungswut verfallen. Da geht's nicht nur um die Gesamtorganisation, sondern auch um gesonderte Zertifizierungen von Abteilungen aber auch Ambulanzen, vom linken Zehennagel bis zur letzten Haarspitze. Dieser Drang zur Zertifizierung bindet eine große Zahl an pflegerischen und ärztlichen Ressourcen, die dann in der Betreuung der Patientinnen und Patienten fehlen. Es kostet auch eine Stange Geld, das man sich zum großen Teil sparen kann und aus meiner Sicht, bei Mangel an Ressourcen, sowohl was die Finanzierung, als auch die Personalsituation betrifft, sparen soll – nein: muss! Es wäre an der Zeit, die Kosten für diese überbordenden qualitätssichernden Maßnahmen für ganz Oberösterreich auf den Tisch zu legen (es geht hier sicher in die Millionen Euro), die Spirale der Zertifizierung auf das Notwendige einzuschränken und das ersparte Geld für die Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowohl im ärztlichen als auch im Pflegebereich einzusetzen. Jeder Euro, der hier nicht für die Betreuung unserer Patientinnen und Patienten ausgegeben wird, ist ein verlorener Euro.

**VERHANDLUNG IM BUND**

Für Oberösterreich kann ich sagen, dass wir in vielen Gesprächen mit den politisch Verantwortlichen in unserem Bundesland unseren Standpunkt für eine zukünftige Finanzierung der Gesundheitsversorgung einbringen. Ich weiß, dass wir hier als Ärztekammervertretung in den Ländern – fast – im Gleichschritt vorgehen. Es gibt klare Beschlüsse im Vorstand der Österreichischen Ärztekammer zur Finanzierung des gesamten ambulanten Bereiches (ambulante Versorgung im extramuralen Bereich plus Leistungen in den Ambulanzen) aus einer Hand, zur strukturierten Patientensteuerung; mit Verpflichtung der Patientinnen und Patienten, sich an einen gemeinsam definierten Weg zu halten. Und natürlich ist der Ausbau des niedergelassenen Bereichs notwendig, der dafür eine Voraussetzung ist.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im Juni 2023

© Blue Planet Studio / stock.adobe.com

# Was Spitalsärztinnen und Spitalsärzte brauchen

Egal ob es die jungen Ärztinnen und Ärzte sind oder die bereits erfahrenen oder fest etablierten – es müssen grundlegende Veränderungen für sie her. Damit der Job im Spital weiterhin attraktiv bleibt.

Im Prinzip sollte die Sache klar sein: Werden die Arbeitsbedingungen für Ärztinnen und Ärzte in Spitälern verbessert, werden künftig wieder mehr Menschen dort arbeiten und auch bleiben. Innerhalb der nächsten Jahre kommt ein massiver Generationswechsel auf uns zu beziehungsweise stecken wir schon mitten darin. Die Babyboomer gehen in Rente und junge Ärztinnen und Ärzte kommen nach. Mit dem Generationswechsel werden neue Arbeitsbedingungen heftig reklamiert. Mit den bisherigen Mustern können sich viele nicht identifizieren. Diesem Spannungsverhältnis von jungen und erfahrenen Ärztinnen und Ärzten sowie Primarärztinnen und Primarärzten wollte man bei der letzten Kurienklausur der angestellten Ärzte auf den Grund gehen – um für die Zukunft dringliche Veränderungen und Forderungen anzusprechen und diese für weitere Verhandlungen mit den politisch Verantwortlichen in Umsetzung zu bringen.

Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte und Vizepräsident in der Ärztekammer für Oberösterreich, geht es auch darum, die Flucht der Jungen einzudämmen und dem drohenden Ärztemangel entschieden entgegenzutreten: „Das führt von der Verbesserung der allgemeinen Arbeitsbedingungen im Spital durch die Besetzung offener Dienststellen und leistungsgerechter Entlohnung bis hin zur Steuerung von Patientenströmen für die Entlastung der Ambulanzen durch den Ausbau des niedergelassenen Bereichs. Aber auch durch die hundertprozentige Einhaltung des KA-AZG ohne versteckte Überstunden.“

Da Ärztin/Arzt nicht gleich Ärztin/Arzt ist, muss man auch auf die unterschiedlichen Lebenssituationen eingehen. Ist man neu im Arztberuf, hat man vielfach andere Bedürfnisse als jemand, der diese Profession schon seit 20, 30 oder 40 Jahren ausübt. Aus diesem Grund wird auch dieser Bericht in drei grobe Bereiche unterteilt: Was Jungärztinnen und Jungärzte, was bereits erfahrene Ärztinnen und Ärzte (Mittelbau), und was Turnusärztinnen und Turnusärzte von ihren Primarärztinnen und Primarärzten erwarten/brauchen und was erwartet die Primarärztin/der Primararzt vom Mittelbau und von den Turnusärztinnen und Turnusärzten. Hier sind die wichtigsten Punkte:

*„Das führt von der Verbesserung der allgemeinen Arbeitsbedingungen im Spital durch die Besetzung offener Dienststellen und leistungsgerechter Entlohnung bis hin zur Steuerung von Patientenströmen für die Entlastung der Ambulanzen durch den Ausbau des niedergelassenen Bereichs. Aber auch durch die hundertprozentige Einhaltung des KA-AZG ohne versteckte Überstunden.“*

Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte

*„Daher wünschen wir uns, dass es gerade in der ersten Woche jemanden gibt, der die Abteilungsabläufe erklärt und die Neuen intensiv einweist.“*

Dr. Cornelia Sitter, Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte

## WAS JUNGÄRZTINNEN UND JUNGÄRZTE BRAUCHEN

In der Kurienklausur wurden insgesamt 23 Punkte erarbeitet. Wir stellen hier die wichtigsten heraus:

- **Onboarding:** Wenn die frisch ausgebildeten Ärztinnen und Ärzte ins Spital kommen, werden sie oft ins kalte Wasser gestoßen. „Daher wünschen wir uns, dass es gerade in der ersten Woche jemanden gibt, der die Abteilungsabläufe erklärt und die Neuen intensiv einweist“, sagt Dr. Cornelia Sitter, Turnusärztin und Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich.
- **Betreute und bessere Ausbildung** ist den angehenden Medizinerinnen und Medizinern wichtig. Dr. Birgit Holzinger, Allgemeinmedizinerin und Mitglied der Kurie der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich: „Die angehenden Mediziner werden in der Praxis kurz eingewiesen und müssen dann mittels ‚Learning by doing‘ weiterkommen. Die jungen Auszubildenden wünschen sich aber eine direktere Betreuung und die Nähe zum Facharzt. Hier müsste man wesentlich mehr Zeit und Qualität in der Ausbildung gewähren.“ Wie gut die jungen Ärztinnen und Ärzte ihre Ausbildung empfinden, wird sich im Herbst zeigen. Dann werden die Ergebnisse der bisher größten Evaluierung der ärztlichen Ausbildung vorliegen, die die namhafte Schweizer Universität ETH Zürich durchführt. Abgefragt werden acht Themenfelder – von der Betriebskultur, über die Lernkultur bis hin zur evidenzbasierten Medizin. Sie wird jedenfalls ein wichtiger Impuls für Verbesserungen in der Ausbildung sein.

*„Die angehenden Mediziner werden in der Praxis kurz eingewiesen und müssen dann mittels ‚Learning by doing‘ weiterkommen. Die jungen Auszubildenden wünschen sich aber eine direktere Betreuung und die Nähe zum Facharzt. Hier müsste man wesentlich mehr Zeit und Qualität in der Ausbildung gewähren.“*

Dr. Birgit Holzinger, Allgemeinmedizinerin und Mitglied der Kurie der angestellten Ärzte

- **Fortbildung** braucht Zeit und Planung: Hier ist es besonders wichtig, dass die Fortbildung, die ja ein wichtiges Gut für die ärztliche Praxis ist, nicht nur in der Freizeit, sondern während der Dienstzeit erfolgen soll – also eine Freistellung für Fortbildung. „Vor allem dann, wenn es um arbeitsspezifische Skills geht, die für den Arbeitsalltag relevant sind. Darüber hinaus wäre es in diesen Fällen auch gut, wenn die dafür anfallenden Kosten vom Dienstgeber übernommen werden oder eine entsprechende Fortbildungszulage über den Gehaltsweg ausbezahlt wird“, sagt Dr. Sitter.
- **Leistungsbezogene Entlohnung:** In Oberösterreich haben wir eine Entlohnung, die aufgrund der Überstunden und Journaldienste ganz passabel ist – wobei noch einige Punkte offen sind

>

(etwa Samstagsdienste). Weil aber die Jungen weniger Stunden arbeiten wollen – Teilzeit – wird die Kurie der angestellen Ärzte künftig mehr auf eine insgesamt faire Ausgestaltung des Grundgehalts achten müssen.

- **Echte 40 Stunden:** Die Arbeitszeit laut dem KA-AZG wird mangels Personal kaum eingehalten. Daher stehen „versteckte" Überstunden auf der Tagesordnung. „Wir Ärztinnen und Ärzte sind aber auch Menschen und wir haben Familien und andere Bedürfnisse. Wir wollen echte 40 Stunden arbeiten und die Träger dürfen ihr medizinisches Personal künftig nicht mit 50 oder 60 Wochenstunden im Dienstplan vorsehen", sagt Dr. Sitter.
- **Planungssicherheit:** Dazu kommt, dass die Dienste aufgrund fehlender Personalressourcen kaum planbar sind, insbesondere nachts oder an den Wochenenden. Viele der jüngeren Ärztinnen und Ärzte haben – wenn möglich – auf Teilzeit reduziert und auf Geld verzichtet, damit sie auf echte 40 Stunden in der Woche kommen.
- **Realistische Rasterzeugnisse:** Ebenfalls ein heißes Thema sind die Rasterzeugnisse. Sie erscheinen oft unrealistisch und weltfremd. Hier besteht noch großer Aufholbedarf und die wissenschaftlichen Gesellschaften der jeweiligen Sonderfächer müssen hier künftig stärker in die Pflicht genommen werden.

Die Rahmenbedingungen werden künftig immer wichtiger, um das Interesse von jungen Medizinerinnen und Medizinern hervorzurufen. Wenn das Arbeitsumfeld nicht passt, werden Alternativen gesucht. Das bestätigte auch Dr. Michael Sacherer, Präsident der Ärztekammer für Steiermark und Leiter des Referats für Jungmedizinerinnen und Jungmediziner in der Österreichischen Ärztekammer, im Rahmen der Enquete der Jungmedizinerinnen und Jungmediziner in Linz. „Die Flexibilität ist sehr hoch. Diejenigen, die gewillt sind, viel zu leisten, sind auch gewillt, sehr flexibel ihren Dienstgeber zu wechseln und einfach dorthin zu gehen, wo die innovativeren und besseren Konzepte für die Ärztinnen und Ärzte am Tisch liegen."

Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, Primarärztevertreter und Kurienobmann-Stellvertreter der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich: „Die Arbeitszeit wird von vielen Menschen in erster Linie in Zeit gemessen. Ich bin persönlich überzeugt, dass das nicht das richtige Messinstrument ist. Denn wenn wir davon ausgehen, dass Leistung Arbeit pro Zeit ist, dann werden wohl alle erkennen, dass sich Arbeit unglaublich verdichtet hat. Ganz viele Menschen, die heute nicht 40 Stunden, sondern etwas weniger in der Woche arbeiten, erbringen mit dieser verdichteten Arbeit mindestens die gleiche Leistung, wie das früher mit mehr Stunden der Fall gewesen ist. Daher müssen wir vorsichtig sein, wenn wir den Wunsch nach weniger Stunden pro Woche so abtun, als wäre das weniger Leistung. Das ist aus meiner Sicht ganz bestimmt nicht zutreffend."

*„Die Arbeitszeit wird von vielen Menschen in erster Linie in Zeit gemessen. Ich bin persönlich überzeugt, dass das nicht das richtige Messinstrument ist."*

Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, stellvertretender Kurienobmann der angestellten Ärzte

## WAS BEREITS ETABLIERTE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE ALS WICHTIG ERACHTEN

Auch zum Vorteil der bereits etablierten Ärztinnen und Ärzte wurden Veränderungen gefordert: „Das Krankenhaus muss bemüht sein, als Dienstgeber ein Arbeitsleben lang attraktiv zu bleiben. Das bedeutet eine Entlastung in bürokratischen Themen, um den Fokus auf medizinische Tätigkeiten richten zu können. Es wäre daher dringend nötig, ein zusätzliches Berufsbild im Sinne einer Dokumentations- und Organisationsassistenz zu etablieren", sagt Dr. Silke Haim, Nuklearmedizinerin, Mittelbauvertreterin und Referentin für ärztliche Betriebsräte in der Ärztekammer für Oberösterreich. Zudem könne die gewonnene Zeit in Aus- und Fortbildung sowie in die Arbeit an der Patientin/am Patienten investiert werden.

- **Modelle für Teilzeitvereinbarungen:** „Es werden dringend reizvolle Modelle für Kolleginnen und Kollegen benötigt, die eine Teilzeitvereinbarung haben. Um damit einen Anreiz zu schaffen, die Arbeitszeit wieder aufzustocken, wenn es die Lebenssituation zulässt – wenn etwa die Kinder erwachsen sind", sagt Dr. Haim.

© Blue Planet Studio / stock.adobe.com

*„Das Krankenhaus muss bemüht sein, als Dienstgeber ein Arbeitsleben lang attraktiv zu bleiben."*

Dr. Silke Haim, Nuklearmedizinerin und Mittelbauvertreterin und Referentin für ärztliche Betriebsräte

- **Reduzierung der Administration:** Derzeit sind Ärztinnen und Ärzte mit viel Verwaltungsaufwand beschäftigt. Ihre Jobdescription ist aber eine andere. Sinnvoll wäre es, Mitarbeitende dahingehend aufzuteilen, die nur noch ärztliche oder pflegerische Aufgaben wahrnehmen und andere, die nur noch administrative Tätigkeiten erfüllen. Dieser Punkt gilt nicht nur für die etablierten Ärztinnen und Ärzte, sondern wird auch von den jungen stark reklamiert, wo die Bürokratie bis zu 50 Prozent der Arbeitszeit verschlingt.
- **Patientenlenkung:** Durch eine zielgerichtete Patientensteuerung sollen die Patientenströme gebündelt werden. Personen, die keine akute Betreuung benötigen, sollen nicht im Krankenhaus, sondern vom niedergelassenen Bereich behandelt werden. Durch die Entlastung im Spitalsbereich bestünde mehr Luft für die Mitarbeitenden.
- **Kinderbetreuung:** Die Kinderbetreuungsmodelle müssten verstärkt werden und auch an den Wochenenden möglich sein – immerhin arbeiten Ärztinnen und Ärzte auch an Samstagen und Sonntagen.
- **Anreize für die 65-Plus-Generation:** Einige Medizinerinnen und Mediziner wollen trotz des Erreichens des Pensionsalters weiterarbeiten. Auch für sie müssen bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden. Eine, die vor kurzem nach ihrer Pensionierung wieder zurückkam, ist Dr. Klaudia Knerl, die 30 Jahre bei den Barmherzigen Schwestern als plastische Chirurgin tätig war. „Wir Ärztinnen und Ärzte sind es gewohnt, bis zum letzten Tag unter Hochdruck zu arbeiten. So war das auch bei mir. Dabei könnte man die letzten Dienstjahre der Kolleginnen und Kollegen langsam ausklingen lassen, sie verschiedene Projekte betreuen lassen und ihnen auch die Möglichkeit geben, ihr Wissen einzusetzen und an die Jungen weiterzugeben. In der stressigen Routine des Alltags geht dieser wichtige Wissenstransfer leider verloren. Ich arbeite noch in Teilzeit weiter und bin sehr glücklich über die geringeren Dienstzeiten. Auch wenn ich natürlich sehe, dass die Entlohnung für Teilzeittätigkeiten wirklich verändert gehört", sagt Dr. Knerl.

>

**WAS SICH PRIMARÄRZTINNEN UND PRIMARÄRZTE VOM MITTELBAU UND VON DEN TURNUSÄRZTINNEN UND TURNUSÄRZTEN ERWARTEN:**

Für Primarärztinnen und Primarärzte ist es wichtig, dass die Versorgung der Patienten im Team – mit dem Mittelbau und den Turnusärzten – gut funktioniert. In der Diskussion im Rahmen der Kurienklausur wurden folgende Wünsche und Ideen besonders betont: Lust an der Wissenschaft, Selbstorganisation, Verlässlichkeit, Mut zur Verantwortung und Übernahme von Zusatzaufgaben. „Eine Abteilung kann nur dann wirklich gut funktionieren, wenn sich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch über die eigentliche Tätigkeit hinaus engagieren“, sagt Prim. Priv.-Doz. Dr. Achim von Goedecke, MSc, Leiter der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Klinikum Steyr sowie Leiter der Ausbildungskommission in der Ärztekammer für Oberösterreich. Für Primar Dr. von Goedecke ist ein wichtiger Punkt auch der Ausbau der Primarärzteprämie. Diese würde die Managementaufgaben der Primarärzte besser wertschätzen.

*„Eine Abteilung kann nur dann wirklich gut funktionieren, wenn sich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch über die eigentliche Tätigkeit hinaus engagieren.“*

Prim. Priv.-Doz. Dr. Achim von Goedecke, MSc, Leiter der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

**WAS SICH MITTELBAU UND TURNUSÄRZTINNEN UND TURNUSÄRZTE VON IHREN PRIMARÄRZTINNEN UND PRIMARÄRZTEN ERWARTEN:**

Von den Turnusärztinnen und Turnusärzten sowie vom Mittelbau wird von ihrer Abteilungsleitung unter anderem das gewünscht: das Aufzeigen und Bereitstellen von Entwicklungsmöglichkeiten, das Vorstellen neuer Mitarbeitenden, die Übertragung von Verantwortung, ein niedrigschwelliger Kontakt zur Primaria und zum Primarius, Transparenz bei Entscheidungen und Feedback. ■

Ärztekammer für Oberösterreich · Österreichische Gesundheitskasse · MedAk Medizinische Fortbildungs-Akademie OÖ

## EINLADUNG

### 11. Gesundheits-Tarockturnier der Ärztekammer für Oberösterreich und der Österreichischen Gesundheitskasse

**am Freitag, 16. Juni 2023, 15:00 Uhr**
in der Raiffeisenlandesbank OÖ, Europaplatz 1a, 4020 Linz

Registrierung von 14:00 bis 14:45 Uhr. Bitte rechtzeitig eintreffen!

Gespielt wird nach den Regeln des Raiffeisen Tarock-Cups, ergänzt um den Farben-Dreier.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die im oö. Gesundheits- und Sozialversicherungswesen tätig sind sowie persönlich eingeladene Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen, die mit dem Gesundheitswesen oder der Sozialversicherung eng verbunden sind.

Die Teilnehmerzahl ist mit 100 begrenzt! Anmeldungen (hengstschlaeger@medak.at) werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt.

Das Startgeld beträgt € 28,-. **Der Erlös wird einem gemeinnützigen Zweck gespendet.**

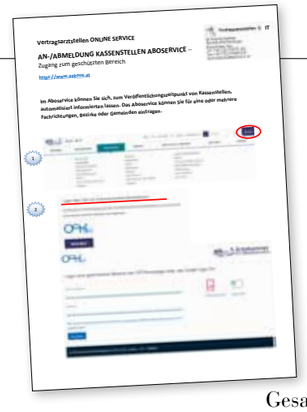
Siegerehrung und Preisübergabe im Anschluss an das Turnier um circa 19:00 Uhr.
Anschließend lädt die Raiffeisenlandesbank OÖ zum Buffet.

**Ehrenschutz:** Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner
Generaldirektor-Stellvertreterin der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

Wir freuen uns auf einen spannenden Tarocknachmittag!

**Ärztekammer für Oberösterreich und Österreichische Gesundheitskasse**
**Präsident Dr. Peter Niedermoser**
**ÖGK-Landesstellenausschussvorsitzender Mst. Michael Pecherstorfer**






# Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin/dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin/einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag der Ärztin/des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.

**www.aekooe.at/ausschreibungen**

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewertungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:
Mag. Barbara Hauer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-G),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner H-L),
Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner T-Z, inkl. Labor und Radiologie)
Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im OÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Möglichkeit in die Bewertungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin/dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

**Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:**

1) Alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen
2) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und der bisherigen medizinischen Tätigkeit
3) Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufs als Ärztin/Arzt f. Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztin/Facharzt ist bis spätestens zwei Wochen VOR dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen

**www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen**

Der Bewerbungsbogen ist auf der Webseite der Ärztekammer für Oberösterreich www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen herunterzuladen und kann elektronisch ausgefüllt werden.
Auszug aus der in OÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen:
Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind beziehungsweise entsprechend nachgewiesen wurden.
Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.
Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.
Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende.
Die Auswahl der Vertragspartnerin/des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.

**Für die Österreichische Gesundheitskasse**
**Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung Regionalbereich OÖ**
Iris Aigner, LL.M. eh.
**Für die Ärztekammer für Oberösterreich**
Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.

Fotos © ÖÄK/Manfred Binder

(v. l.) Dr. Michael Sacherer, Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, Dr. Cornelia Sitter, Nicole Sophie Brunner, Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp

# Das war die Enquete

## „Wie die Jungen künftig arbeiten wollen“

Jungmedizinerinnen und Jungmediziner wollen unter etwas anderen Bedingungen arbeiten als bisher. Welche das sind? Um das herauszufinden, wurde am 10. Mai die Enquete der Bundeskurie Angestellte Ärzte im JKU medLOFT veranstaltet.

Kurienobmann Dr. Harald Mayer

Es ist spielentscheidend, ob sich die junge Generation als Ärztin beziehungsweise als Arzt wohlfühlt. Welche Rahmenbedingungen sind nötig, damit wieder mehr junge Leute den Arztberuf wählen? Diese zentrale Frage stellte die Bundeskurie Angestellte Ärzte bei der Enquete „Wie die Jungen künftig arbeiten wollen“. Der Einladung in das moderne und hochliegende medLOFT der JKU folgten zahlreiche Gäste. Plätze waren mit dem Start der Enquete um 17:30 Uhr keine mehr frei.

### HOCHKARÄTIGE DISKUSSION

Nun zum Inhalt der Veranstaltung: Nach den Begrüßungsworten durch Kurienobmann Dr. Harald Mayer und Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, Kurienobmann-Stellvertreter der angestellten Ärzte und Primarärztevertreter in der Ärztekammer für Oberösterreich, startete Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp, Zukunftsforscher und Leiter des „Institute for Futures Research in Human Sciences“ an der Sigmund-Freud-Privatuniversität, seinen 20-minütigen Vortrag über Zukunftsfragen aus dem Arbeitsbereich. Im Anschluss daran gab es eine Podiumsdiskussion, die von folgenden Personen bestritten wurde: Dr. Michael Sacherer, Präsident der Ärztekammer für Steiermark und Leiter des Referats für Jungmedizinerinnen und Jungmediziner der Österreichischen Ärztekammer, Dr. Cornelia Sitter, Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte sowie Turnusärztevertreterin in der Ärztekammer für Oberösterreich, Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht und Nicole Sophie Brunner, Vorsitzende der ÖH-Med-Wien.

### WIEVIELE STUNDEN?

Eröffnet wurde die Diskussionsrunde mit dem Ergebnis einer zuvor durchgeführten Umfrage. Die erste Frage ans junge Publikum lautete: Wie lange wollen Sie künftig arbeiten? Die Mehrheit entschied sich für 30 bis 40 Stunden pro Woche. Das ist eine Antwort, die auch wir von der Ärztekammer für Oberösterreich häufig hören. Dr. Sacherer griff am Podium die Frage auf und sagte: „Die 30 bis 40 Stunden sind ein Wunschtraum und nicht die Realität. Wir haben eine Normalarbeitszeit von 40 Stunden und eine Besonderheit in der Medizin, die es kaum woanders gibt, nämlich bis zu 48 Stunden zu arbeiten in Form von Journaldiensten. Das ist ein Arbeitsmodell, das in den allermeisten Spitälern so gelebt wird und gerade von den jungen Kolleginnen und Kollegen gelebt werden muss, um die tägliche Patientenversorgung aufrechterhalten zu können.“ Darüber hinaus besteht in einzelnen Wochen die Möglichkeit, auf 72 Stunden auszuweiten. Dr. Cornelia Sitter, Turnusärztin-Vertreterin der Ärztekammer für Oberösterreich: „Bei den genannten Wochenstunden muss man immer unterscheiden: Reden wir darüber, was bei uns im Vertrag steht oder von den Stunden, die wir tatsächlich arbeiten. Bei meinen jungen Kolleginnen und Kollegen sieht man immer stärker die Tendenz, dass die Dienstverträge auf Teilzeit geändert oder abgeschlossen werden. Wer dann einen Vertrag mit 30 oder 35 Wochenstunden hat, kommt letztendlich auf die Regelarbeitszeit von 40 Stunden – mit der Ausübung der Journaldienste. Derzeit ist es eben so, wenn man einen 40-Stunden-Vertrag hat, dass man im Durchschnitt auf 48 oder 55 und in Einzelwochen sogar auf 72 Stunden kommt. Daher muss man relativieren, wenn es immer heißt, dass die jungen Medizinerinnen und Mediziner nur Teilzeit arbeiten wollen. In Wahrheit wollen sie damit einfach nur auf eine echte 40-Stunden-Woche kommen – weil eben zu den vertraglich vereinbarten Stunden immer Journaldienste und Überstunden dazukommen.“ Was aber würde es bedeuten, wenn die Stundenleistung generell reduziert wird. Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht: „Die Leistung, die von den Medizinerinnen und Medizinern erbracht wird, ist außerordentlich hoch. Und das erklärt für mich schon, warum sich ein Großteil mit 30 bis 40 Stunden gesättigt fühlt. Weil eben die Arbeit so dicht geworden ist und die Leistung schon mit weniger Stunden erfüllt ist. Wir werden nicht umhinkommen, die Erwartungshaltung im Spital zu reduzieren. Es wird sich einfach nicht mehr ausgehen, das, was wir in der Vergangenheit gewohnt gewesen sind, aufrecht zu erhalten mit weniger Menschen im System.“

Aus dem Publikum wurde richtigerweise eingewendet, dass die vielen Nachtdienste ein ganz wesentlicher Bestandteil der ärztlichen Gehälter seien. Viele der jungen Kolleginnen und Kollegen würden sehr gerne Nachtdienste machen, um damit an die 48 Stunden zu kommen, weil damit auch das Gehalt ganz wesentlich – seit der Einzelstundenabrechnung – aus diesem Faktor bestehe. Und der Gast räumte ein, dass bei der Reduzierung der Arbeitsstunden auch die gutbezahlten Nachtstunden wegfallen würden. Daher müsse man in der gesamten Diskussion auch diese Komponente sehen. Dr. Sacherer griff diese Wortspende auf und antwortete wie folgt: „Es geht ja nicht nur um die Work-Life-Balance, sondern auch um die Work-Money-Balance. Es gibt eine starke Verantwortung in manchen Bereichen. Gerade in der Medizin sind die Arbeitsverdichtung und Verantwortung ganz gewaltig geworden in den letzten Jahren. Und es gibt eine gewisse Entwicklung eines Lebensstandards, den man sich durch viele Stunden an harter Arbeit geschaffen hat. Aber wenn man sich ansieht, wie da die Rückrechnung ist, die Verantwortung auf den Brutto-Stundenlohn, dann sind das Zahlen, die uns allen eigentlich in der Seele wehtun. Daher muss man in neuen und besseren Konzepten denken: Die Verantwortung, die wir übernehmen, ist abzugelten – und nicht eine Stundenzahl die wir ableisten.“

### NICHT UM JEDEN PREIS

Die ÖH-Vertreterin Nicole Sophie Brunner, im fünften Jahr des Humanmedizinstudiums: „Wir Jungen sind da um zu arbeiten und wir wollen auch arbeiten, aber nicht bis zu unserer eigenen körperlichen Grenze. Ganz besonders wichtig ist uns die Ausbildung. Und wenn man dabei ein halbes bis zu einem Jahr auf die Basisausbildung warten muss, dann ist das wenig attraktiv.“

Nach eineinhalb Stunden war die Veranstaltung, die hier nur sehr gerafft wiedergegeben werden kann, zu Ende und wurde in persönlichen Gesprächen sehr lebhaft weitergeführt. Ein wichtiger Anstoß, um bald für die aktiven und nachfolgenden Generationen etwas zu verbessern. ■

Gut besuchte Enquete in Linz.

# Die Blaulichtbewilligung

Der Betrieb eines Blaulichtes bei einer Einsatzfahrt bringt mehrere Vorteile. Einer davon ist, dass für die konkrete Einsatzfahrt eine Ausnahme von einer Mautpflicht besteht. Ein zweiter Vorteil ist, dass Lenkerinnen und Lenker eines Einsatzfahrzeuges bei der Einsatzfahrt weitgehend nicht an Verkehrsverbote oder Verkehrsbeschränkungen gebunden sind. Wichtig ist, dass zu keiner Zeit bei einer Einsatzfahrt mit Blaulicht Personen gefährdet oder Sachen beschädigt werden dürfen.

Veronika Eibl,
Wahlärzte & Rechtsschutz

Das Verwenden einer Warnleuchte mit blauem Licht ist an eine Bewilligung des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung, Abteilung Verkehr, gebunden. Voraussetzung ist, dass die Verwendung im öffentlichen Interesse gelegen ist und zusätzlich vom Standpunkt der Verkehrs- und Betriebssicherheit keine Bedenken bestehen.

**1. Allgemeine Voraussetzungen**
Eine Blaulichtbewilligung kann für Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, die einen ärztlichen Bereitschaftsdienst von Gebietskörperschaften, Ärztekammern oder Sozialversicherungsträgern verrichten, bewilligt werden. Die Bewilligung wird für niedergelassene und Wohnsitzärztinnen und -ärzte für Allgemeinmedizin, die am HÄND teilnehmen, auf Antrag der Ärztekammer erteilt. Für angestellte Ärztinnen und Ärzte, wenn sie Rufbereitschaften leisten, wird sie auf Antrag des Rechtsträgers des Spitals bei Vorliegen der Voraussetzungen erteilt.

**2. Antragsverfahren für niedergelassene und Wohnsitzärztinnen und -ärzte für Allgemeinmedizin**
Es ist das Antragsformular auszufüllen und mit einer Kopie des Zulassungsscheins an die Ärztekammer für Oberösterreich einzusenden. Das Antragsformular steht auf der Webseite der Ärztekammer unter www.aekooe.at ➜ Niedergelassen ➜ Blaulicht ➜ Formular zur Blaulicht-Beantragung zur Verfügung.

Der Zulassungsschein muss auf den Namen der antragstellenden Ärztin/des antragstellenden Arztes ausgestellt sein. Ist das nicht der Fall, bedarf es einer Überlassungserklärung für das Fahrzeug vom Fahrzeughalter.
Weiters ist anzuführen, in welchem Sprengel Bereitschaftsdienst verrichtet wird. Der Antrag kann nur im eigenen Namen gestellt werden, nicht jedoch durch eine Vertretung im Bereitschaftsdienst. Der Antrag wird geprüft, insbesondere auch die Angabe der Teilnahme am Bereitschaftsdienst. Wenn die Bewilligungsvoraussetzungen erfüllt sind, wird der Antrag befürwortet und an das Land Oberösterreich, Abteilung Verkehr weitergeleitet. Diese stellt den Bescheid aus. Eine erteilte Blaulichtbewilligung gilt für ganz Oberösterreich.

Im Bewilligungsbescheid werden die behördlichen Gebühren für die Bewilligung festgestellt und zunächst an die Ärztekammer vorgeschrieben. Die Ärztekammer leitet die Vorschreibung an die Ärztin/den Arzt zur Einzahlung weiter.

| | |
|---|---|
| Gebühr Blaulicht | € 31,20 |
| Gebühr Blaulicht mit Folgetonhorn | € 58,50 |

**HINWEIS:** Die Ärztekammer für Oberösterreich verkauft keine Leuchten mit blauem Licht und keine Folgetonhörner. Bezüglich des Einbaues und der Montage wenden Sie sich am besten an Ihre KFZ-Fachwerkstätte.

**3. Sonderfälle Erweiterte Vertretung und in einer Ordination angestellte Ärztinnen und Ärzte**
Auch erweiterte Vertreterinnen und Vertreter in einer Kassenvertragspraxis für Allgemeinmedizin und bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin angestellte Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin können eine Blaulichtbewilligung erhalten, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen.

**4. Antragsverfahren für in Spitälern angestellte Ärztinnen und Ärzte in Rufbereitschaft**
Scheinwerfer und Warnleuchten mit blauem Licht dürfen gemäß § 20 Abs 5 lit h KFG nur für Leistung dringender ärztlicher Hilfe durch Fachärztinnen und Fachärzte in verkehrsreichen Gebieten, die sich auf Grund krankenanstaltenrechtlicher Organisationsvorschriften in Rufbereitschaft befinden, bewilligt werden. Die Bewilligung ergeht nicht an die einzelne Ärztin/den einzelnen Arzt, sondern an die Krankenanstalt, die den Rufbereitschaftsdienst organisiert.

Der Antrag ist von der Krankenanstalt an das Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Abteilung Verkehr, zu stellen. **Die Ärztekammer ist in dieses Verfahren nicht eingebunden.**

**5. Keine generelle Ausnahme von der Mautpflicht/Vignettenpflicht**
Nach Auffassung des Verkehrsministeriums besteht für Ärztinnen und Ärzte mit Blaulicht nur dann eine Ausnahme von der Mautpflicht, wenn das Blaulicht auch tatsächlich im Rahmen einer Einsatzfahrt verwendet wird. Das bedeutet, dass nur die Fahrt zu einem Notfall und die Rückfahrt vom Ort der Hilfeleistung von der Mautpflicht ausgenommen sind.

Mit einer Blaulichtbewilligung ist **keine generelle Maut-/Vignettenbefreiung verbunden!** Sofern das Fahrzeug nicht ausschließlich für Einsatzfahrten verwendet wird, raten wir dringend dazu, die Mautgebühr zu entrichten beziehungsweise eine Autobahnvignette zu kaufen!

**6. Verwendung des Blaulichts**
In den Bewilligungsbescheiden ist die Verwendung des Blaulichtes auf dringende Einsätze im Zusammenhang mit einer unmittelbaren Bedrohung von Leben oder Gesundheit einer Person oder bei Gefahr in Verzug, etwa bei Fahrten zum und vom Ort der dringenden Hilfeleistung oder zum Ort des sonstigen dringenden Einsatzes, eingeschränkt.

Der Bewilligungsbescheid ist bei Einsatzfahrten mitzuführen und den Organen der Straßenaufsicht bei Verkehrskontrollen auf Verlangen auszuhändigen. ■

© patrilabelle / stock.adobe.com

# Sondergebühren-Schlichtung: 2022 wurden rund 350.000 Euro an Arzthonoraren erstritten

Seit Jänner 2022 ist Mag. Tanja Müller-Poulakos, LL.M., als Mitglied der Schlichtungskommission als Nachfolgerin von Dr. Maria Leitner tätig. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden, Univ.-Prof. Prim.i.R. MR Dr. Friedrich Renner, dem ehemaligen Leiter der Abteilung Innere Medizin im KH der Barmherzigen Schwestern Ried und als weiteres Mitglied, HR OMR Prim.i.R. Dr. Oswald Schuberth, dem ehemaligen Leiter der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin im KH Kirchdorf, kann die Schlichtungskommission mit Freude die Erfolgsquote von über 55 Prozent im Jahr 2022 präsentieren.

Univ.-Prof. Prim.i.R. MR Dr. Friedrich Renner

HR MR Prim.i.R. Dr. Oswald Schuberth

Mag. Tanja Müller-Poulakos, Kassenrecht & Arzthonorare

Wir können mit Stolz sagen, dass die **Kommission** des Schlichtungsausschusses im Jahr 2022 wieder ein erfolgreiches Pensum bewältigt hat. Insgesamt konnten dabei 709 Fälle erledigt werden.
Nach der Pensionierung von Dr. Maria Leitner bestand die nächste große Änderung der Schlichtungskommission darin, dass seitens des Versicherungsverbandes Frau **Agnes Karall**, UNIQA Versicherung AG, ebenfalls nach langjähriger Tätigkeit die Pension antrat. Auf beiden Verhandlungsseiten ist eine neue, paritätisch besetzte Kommission zusammengetreten. Trotzdem ist es dem Team der Ärztekammer für Oberösterreich im Schlichtungsausschuss wiederum gelungen, mehr als die Hälfte der strittigen Fälle zugunsten der Ärztinnen und Ärzte sowie Spitäler zu entscheiden.

In mühevollen und arbeitsintensiven Verhandlungen konnten im Jahr 2022 € 349.702,38 für die Ärztinnen und Ärzte erstritten werden. Das ergibt durchschnittlich € 922,70 pro Fall, der zugunsten der Ärztinnen und Ärzte sowie Spitäler entschieden wurde.

Auch die Vorselektion im Rahmen der Sondergebühren-Schlichtung ist weiterhin bestens etabliert. Streitfälle, zu deren Lösung keine komplexen Vertragsinterpretationen erforderlich sind, werden in einem verkürzten Verhandlungsverfahren einer Klärung zugeführt.



Das **Vorselektionsteam** besteht aus Herrn **Univ.-Prof. Prim.i.R. MR Dr. Renner** sowie von Seiten des Kammerbüros jeweils aus **Mag. Tanja Müller-Poulakos und Mag. Barbara Hauer, LL.M. MBA**.

**Geschäftsstelle** des Schlichtungsausschusses ist die Ärztekammer für Oberösterreich. Für die reibungslose und präzise Abwicklung sorgt **Eva Baumgartner** (0732/77 83 71-257, baumgartner@aekooe.at) und wird bei der Vorselektion von **Sandra Kohlbauer** unterstützt.

An dieser Stelle dürfen wir uns bei den Fachgruppenvertreterinnen und Fachgruppenvertretern sowie bei all jenen Gutachterinnen und Gutachtern bedanken, von denen wir verlässlich zu jedem strittigen Fall eine fachliche Stellungnahme erhalten. Diese sind eine sehr hilfreiche Argumentationsgrundlage für die Verhandlungen mit den Versicherungen. ■

Mag. Barbara Hauer, LL.M., MBA, Kassenrecht & Arzthonorare, Bereichsleiterin Info für Ärzte

Eva Baumgartner

Sandra Kohlbauer

**2 Eigentumswohnungen noch verfügbar:**
**1 exklusive Penthousewohnung 143m²**
**1 exklusive Garten-Wohnungen 125m²**
**Nähe Wels/Grieskirchen,**
**bezugsfertig, Top Ausstattung**
**Anfragen: wp@psimmo.at**
**www.psimmo.at Tel. 0699 134 111 11**

bezahlte Anzeigen

# ÖGK – Wunsch und Wirklichkeit einer Reform

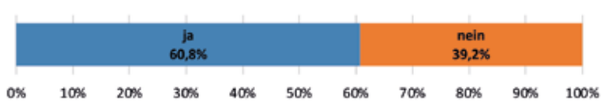
Drei Jahre nach der Gründung der ÖGK ist es Zeit, ein Resümee zu ziehen. Die kommende Ausgabe der Zeitschrift für Gesundheitspolitik steht ganz im Zeichen der Kassenfusion und diskutiert die Fragen, inwieweit Effizienzgewinne tatsächlich realisiert werden konnten, ob Leistungsharmonisierungen erreicht wurden und wie zufrieden Versicherte sowie Vertragspartnerinnen und Vertragspartner mit der ÖGK sind. In diesem Beitrag möchten wir auf die Ergebnisse der Befragung unter den oberösterreichischen Kassenärztinnen und Kassenärzten näher eingehen.

Im Mittelpunkt der im März 2023 durchgeführten Umfrage stand die Frage: „Hatte die Kassenfusion im Arbeitsalltag der oberösterreichischen Kassenärzte konkrete Auswirkungen? Wenn ja, was hat sich durch die Zusammenlegung der Krankenkassen geändert? Und wo gibt es noch Luft nach oben? 557 Kassenärztinnen und Kassenärzte standen zum Thema Rede und Antwort.

## VERÄNDERUNGEN DURCH DIE KASSENFUSION

Etwa 60 Prozent der Kassenärztinnen und Kassenärzten berichten über Veränderungen, die sich im Zuge der Zusammenlegung ergaben, hingegen geben vier von zehn Ärztinnen und Ärzten an, dass die Umstrukturierung zu keinen Änderungen im administrativen Alltag führte.

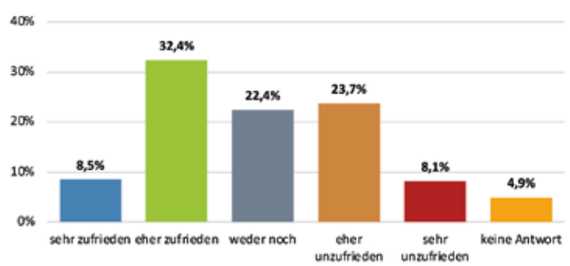
**Sind Ihnen durch die Zusammenlegung zur ÖGK Veränderungen aufgefallen oder nicht?**




## ANSPRECHPARTNER UND ERREICHBARKEIT

Einerseits bekamen langjährig gut bekannte Kontaktpersonen aus der OÖGK andere Zuständigkeiten, anderseits gestalte sich die Erreichbarkeit der Mitarbeitenden schwierig und gerade telefonisch dauere es oft sehr lange, bis man durchkomme. Dennoch ist die Zufriedenheit mit den Kontaktaufnahmen mit der ÖGK relativ gut. 40 Prozent waren mit den bisherigen Kontaktaufnahmen zur ÖGK sehr oder eher zufrieden, 30 Prozent waren eher oder sehr unzufrieden.

**Wie zufrieden waren Sie mit Ihren bisherigen Kontaktaufnahmen mit der ÖGK?**

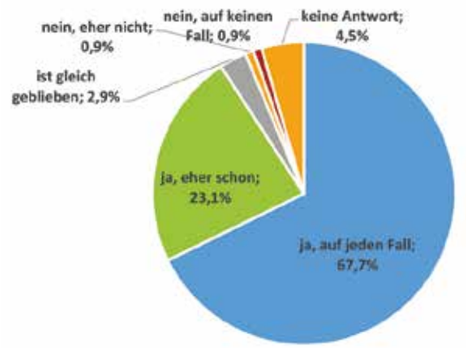



Sehr viele Ärztinnen und Ärzte empfinden die organisatorischen Abläufe im Vergleich mit der OÖGKK als komplizierter, was für die Ordinationen einen Mehraufwand und einen Anstieg an bürokratischen Arbeiten bedeutet. Hier wünschen sich die Ärztinnen und Ärzte innovative Projekte, welche den administrativen Aufwand reduzieren.

## VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE DER ÄRZTESCHAFT

Zum Abschluss der Befragung wurde den Mediziner:innen die offene Frage gestellt, welche vertraglichen Bedingungen die Arbeit als Kassenärztin/Kassenarzt erleichtern würden. Ganz oben auf der Wunschliste der niedergelassenen Kassenärztinnen und Kassenärzte stehen für viele Ärztinnen und Ärzte flexiblere Ordinationszeiten. Hier werden vor allem die zwei verpflichtenden Nachmittage als störend empfunden. Weiters wünscht man sich eine Abkehr von der verpflichtenden Fünf-Tage-Woche, auch wenn diese aufgrund möglicher Arbeitsverdichtung in den restlichen vier Tagen nicht für alle Ärztinnen und Ärzte eine realistische Option darstellt (eine Ausarbeitung eines Vier-Tage-Modells wurde von der ÖGK ebenfalls bei den letzten Verhandlungen zugesichert).

Auch die verpflichtenden Bereitschaftsdienste sind für die Hausärztinnen und Hausärzte, hier vor allem für alleinerziehende Frauen, eine sehr große Belastung. Eine immer geringer werdende Anzahl von Köpfen, auf die diese Aufgabe verteilt wird, und das zunehmende Alter vieler Kassenärztinnen und Kassenärzte lassen die Belastung wachsen. Hier wurden mittlerweile in den Vertragsverhandlungen deutliche Erleichterungen erreicht, insofern es ab 1. Jänner 2024 keine Zwölf-Stunden-Dienste mehr geben wird. Ein Thema waren auch jene 315 Millionen Euro an Rücklagen der OÖ Gebietskrankenkasse, die im Zuge der Fusionierung nach Wien transferiert wurden. Die Kassenärztinnen und Kassenärzte sind der Überzeugung, dass dieses Geld jetzt in der Gesundheitsversorgung fehlt.




In Oberösterreich würde durch die Umleitung der monetären Mittel jetzt weniger Geld für die Versorgung zur Verfügung stehen, was nicht nur die Medizinerinnen und Mediziner, sondern auch die Patientinnen und Patienten spüren werden. Genehmigungen würden heute länger dauern und öfter nicht positiv erledigt. Vor allem Heilmittel und auch Medikamente werden hier erwähnt. ■

Die kommende Ausgabe der ZGP mit ausführlichen Ergebnissen und mehr interessanten Beiträgen zum Thema können Sie gerne als kostenloses Printexemplar oder als elektronische Version (pdf) vorbestellen (lig@ligforschung.at oder https://www.ligforschung.at/zeitschrift/abonnieren).

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung der LGT Bank.

Ältere Ausgaben der ZGP stehen auf der Webseite des Linzer Instituts für Gesundheitssystem-Forschung (LIG) zum Download zur Verfügung www.ligforschung.at

LGT Private Banking

SCAN ME

LIG LINZER INSTITUT FÜR GESUNDHEITSSYSTEM-FORSCHUNG

# Abwesenheitsmeldungen bei Ordinationsschließungen

Abwesenheiten von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten (zum Beispiel Urlaube, Krankenstände, Fortbildungen) sind gemäß Gesamtvertrag der ÖGK (§9 Stellvertretung) zu melden. Durch die Verwendung des Online Eingabe Tools kommen Sie dieser Verpflichtung sehr einfach nach und die jeweiligen Krankenversicherungsträger werden darüber automatisch in Kenntnis gesetzt.

Reinhard Hechenberger, Leiter-Stv. Health & Vertragsarztstellen

Melden Sie sich über https://arztsuche.aekooe.at/ in der Arztsuche der Ärztekammer für Oberösterreich an.

- Unter dem Menüpunkt Abwesenheiten kommen Sie in die Verwaltung
  ➜ Menüpunkt „Abwesenheiten verwalten“
  ➜ Wählen Sie Typ/Art der Abwesenheit aus (Urlaub, Krankenstand, Fortbildung, Sonstiges).
  ➜ Geben Sie die Dauer der Abwesenheit an.
  ➜ Wählen Sie, ob die Schließung für die Patientin/den Patienten sichtbar sein soll oder nicht.
  ➜ Wählen Sie Ihre Vertretung aus (sofern die Ordination geschlossen ist). Sie können mehrere Vertreterinnen und Vertreter auswählen, die Ihnen anhand der Entfernung zu Ihrer Ordination angezeigt werden.
  ➜ Weitere Ergänzungsmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung.
- Sobald Sie die Eintragung speichern, wird die Abwesenheit auf der Webseite veröffentlicht. Sichtbar wird der Eintrag erst vier Wochen vor Ihrer Abwesenheit und wird wieder ausgeblendet, sobald die Abwesenheit endet.

Durch die Eintragung in der Arztsuche der Ärztekammer erfüllen Sie einerseits die Verpflichtung aus dem Gesamtvertrag und anderseits ist es eine Serviceleistung für Ihre Patientinnen und Patienten. Diese sehen (sofern Sie den Eintrag auch sichtbar gestellt haben), ob Ihre Ordination geschlossen beziehungsweise wer Ihre Vertretung ist, und können auch ganz einfach auf die Details (wie Ordinationszeiten, Standort) verwiesen werden. Dies führt wiederum zu einer Entlastung des Ordinationstelefons. ■

bezahlte Anzeige

# Ordinationsvertretungen gesucht – Matching-Plattform

Durch die Vielzahl an neuen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten im niedergelassenen Bereich sind Angebot und Nachfrage stark gestiegen. Über die Arztsuche steht Ihnen ein einfaches Online-Tool zur Verfügung, das Ordinationsinhaberinnen und Ordinationsinhabern wie auch Interessierten hilft.

Die Kassenärztinnen und Kassenärzte in Oberösterreich können ein Inserat schalten, ob sie etwa eine Vertreterin/einen Vertreter (erweiterte Vertretung), eine Juniorpartnerin/einen Juniorpartner für eine Gruppenpraxis oder eine Kollegin/einen Kollegen für eine Anstellung suchen. Im Rahmen des Mentorings können Vertragsärztinnen und Vertragsärzte die Matching-Plattform ebenfalls nützen. Und auch Ärztinnen und Ärzte, die gerne im niedergelassenen Bereich mitarbeiten möchten, können diese Plattform nutzen und entsprechende Inserate aufgeben. Berechtigt dazu sind alle in Österreich eingetragenen Ärztinnen und Ärzte.

- Melden Sie sich über https://arztsuche.aekooe.at in der Arztsuche der Ärztekammer für Oberösterreich an.
- Unter dem Menüpunkt Matching-Plattform kommen Sie in die Verwaltung
  ➜ Menüpunkt „Inserat hinzufügen“ verwalten
  ➜ Wählen Sie, für welche Zusammenarbeit Sie jemanden suchen (Vertretung, Erweiterte Vertretung etc.).
  ➜ Zeitraum der Gültigkeit Ihres Inserats
  ➜ Weitere Ergänzungsmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung.
  ➜ Sobald Sie die Eintragung speichern, wird Ihr Inserat veröffentlicht.
  ➜ Der öffentlich zugängliche Bereich der Matching-Plattform auf der Webseite der Ärztekammer ist unter diesem Link zu finden: https://www.aekooe.at/niedergelassen/vertreterboerse

Es wird darauf hingewiesen, dass Abwesenheiten von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten (zum Beispiel Urlaube, Krankenstände, Fortbildungen) gemäß Gesamtvertrag der ÖGK (§9 Stellvertretung) zu melden sind. Durch die Verwendung des Online Eingabe Tools (Abwesenheiten) unter https://arztsuche.aekooe.at/ kommen Sie dieser Verpflichtung sehr einfach nach. ■

# Was macht das Sportärztereferat

Dr. Helmuth Ocenasek
Referat für Sportärzte

Das Referat für Sportmedizin in der Ärztekammer für Oberösterreich wird von Dr. Helmuth Ocenasek geleitet. Was ihm dabei wichtig ist und was geplant ist, erfahren Sie hier:

Ich darf über die „sportlichen Agenden" des Jahres 2023 berichten beziehungsweise einen Ausblick für die Zukunft geben.
In Kooperation mit der Fachhochschule für Gesundheitsberufe und der ATKL (Arbeitsgemeinschaft für theoretische klinische Leistungsmedizin der Hochschullehrer Österreichs) wurde auch heuer wieder im Auftrag der Ärztekammer für Oberösterreich der internistische und orthopädische Grundkurs im Rahmen der sportmedizinischen Diplomausbildung ausgerichtet.
Aufgrund der Tatsache, dass nach drei schwierigen Jahren nunmehr alle Kontakt- und Versammlungsbeschränkungen aufgehoben wurden, konnten wir mit unserem Kongress wieder an den Stammtermin am letzten Aprilwochenende zurückkehren.

## HÖCHSTE BETEILIGUNG AN SPORTMEDIZINISCHEN KURSEN

Die Grundkurse und darüberhinausgehende Theoriekurse wurden als Hybridveranstaltung abgehalten. Dadurch konnte die Teilnehmerzahl von 97 interessierten Ärztinnen und Ärzten verzeichnet werden. Wir dürfen mit Stolz feststellen, dass wir in Oberösterreich somit zu den Veranstaltern mit der weitaus höchsten Beteiligung der in Österreich angebotenen Sportmedizinischen Kurse gehören.
Als besonderes Highlight der heurigen Veranstaltung muss auch noch unser internistisch onkologisches Abendsymposium hervorgehoben werden. Die beiden Referenten OA Dr. David Kiesl vom Linzer Ordensklinikum und Prof. DDr. Philipp Zimmer von der Universität Dortmund berichteten über die aktuelle Studienlage bezüglich Training mit onkologischen Patientinnen und Patienten. Dr. David Kiesl wurde wenige Tage zuvor mit dem „MSD Join4Care Award" ausgezeichnet.Dies ist der größte Innovationspreis der Onkologie in Österreich.

## KOOPERATION MIT JKU

Als weiteres, sehr respektables Projekt darf ich auch die Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Linz vermelden. In Linz waren wir die ersten, die im Rahmen des Medizinstudiums das Wahlpflichtfach Sportmedizin angeboten haben. Dieses wird mittlerweile sowohl im neunten als auch im zehnten Semester angeboten, da wir ansonsten die Zahl der Anmeldungen nicht bewältigen könnten.
Im Frühjahr 2023 gab es seitens des Olympiastützpunkts Oberösterreich eine weitere bemerkenswerte Initiative: Es wurde ein Stammtisch zum Erfahrungsaustausch der tätigen Sportärztinnen und Sportärzte ausgerichtet. Mit der Unterstützung durch das Sportärztereferat wird auch dieses Projekt weiterentwickelt.
Mit Hilfe der Pressestelle der Ärztekammer für Oberösterreich werden regelmäßig Presseaussendungen initiiert, die in der Medienlandschaft (Print und Radio) auf großes Interesse stoßen.

Abschließend darf ich resümieren: Es gab einiges zu tun in 2022 und 2023, aber es gibt weiterhin genug Herausforderungen im Referat – ich freue mich also darauf, mich weiter in der Materie Gesundheit durch Sport und Bewegung einzusetzen. ■

© Africa Studio / stock.adobe.com



# 10 Jahre Sanitätsbroschüre – neue Auflage!

Dr. Sylvia Hummelbrunner,
MBL PM.ME,
Wahlärzte & Rechtsschutz

OMR Dr. Wolfgang Ziegler,
Kurienobmann-Stv.
der niedergelassenen Ärzte

Vor exakt zehn Jahren ist die Sanitätsbroschüre mit dem Titel „Nicht Alltägliches im Alltag des niedergelassenen Arztes" erstmals aufgelegt worden. Aufgrund der großen Nachfrage ist nun die 3. Auflage erschienen. Wie bereits die 2. Auflage wurde auch die 3. Auflage aktualisiert, den neuen geltenden Vorschriften angepasst und inhaltlich überarbeitet. Zu den bereits bestehenden Informationen zu den Themen Anzeige- und Meldepflichten bei übertragbaren Krankheiten, Totenbeschau, Kriminalpolizeiliche Leichenbeschau, Obduktion, Unterbringungsuntersuchung, Haftfähigkeitsuntersuchung und Alkohol- und Suchtgiftuntersuchungen im Straßenverkehr wurden drei neue Themenbereiche aufgenommen, und zwar die Blaulichtbewilligung, der Gemeindearzt und Führerscheingutachten.

Die neue Sanitätsbroschüre in der 3. Auflage wurde bereits an alle Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin in Oberösterreich, die entweder eine Ordination führen oder wohnsitzärztlich tätig sind, ausgesendet. Weiters haben wir alle Sprengelverantwortlichen des HÄND mit Exemplaren ausgestattet. Bei Interesse senden wir gerne ein Druckexemplar zu. Die Sanitätsbroschüre steht auch auf unserer Webseite unter www.aekooe.at ➜ Niedergelassen ➜ Gemeindeärztinnen und Gemeindeärzte ➜ Sanitätsbroschüre 2023 zur Verfügung steht. ■

## KAMMERFLIMMERN

Am 20. Juni findet in der Sandburg an der Linzer Unteren Donaulände das „Kammerflimmern" statt. Bei freiem Eintritt und gratis Drinks treffen sich Ärztinnen und Ärzte, Medizinstudierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitssystems zum unkomplizierten Austausch. In der Abendsonne kann man in entspannter Atmosphäre den Arbeitstag ausklingen lassen. **Für coole Unterhaltung sorgt ein Live-DJ, Beginn ist um 19 Uhr.**

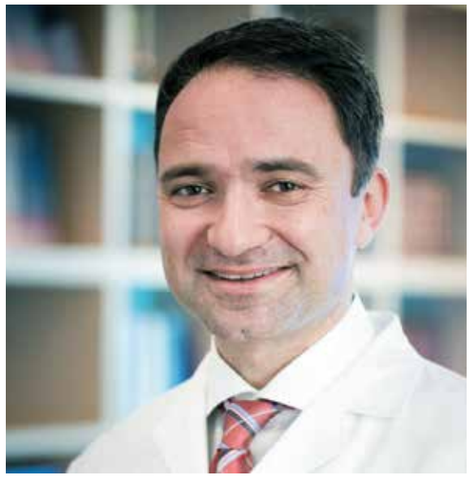
Veranstaltet wird das „Kammerflimmern" von der Ärztekammer für Oberösterreich mit Unterstützung der Sparkasse Oberösterreich.
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

UNIQA
gemeinsam besser leben
Besser nachhaltig vorsorgen.
Jetzt beraten lassen!
Machen Sie mehr aus Ihrem Geld,
nutzen Sie die Chancen am Kapitalmarkt und
starten Sie mit Ihrer grünen Veranlagung.
uniqa.at
Mehr Angaben zu der beworbenen Versicherung finden Sie auf www.uniqa.at in unserem Basisinformationsblatt.
Werbung



# 19. Linzer Kongress
## für Allgemeinmedizin der MedGes OÖ

Intensiv – interdisziplinär – innovativ: Der alljährliche Kongress für Allgemeinmedizin findet heuer am 23. September von 9:00 bis 16:00 Uhr als Hybridveranstaltung im Alten Rathaus Linz und online statt.



Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh,
Präsident der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich

In einer sowohl für den extramuralen Bereich als auch für die Spitäler schwierigen Zeit ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit umso wichtiger. Deswegen haben wir uns auch nicht für ein einziges Thema für den Kongress entschieden, sondern für einen breiten Streifzug durch den Bauch.

Unklare „Bauchschmerzen" stellen oft eine Herausforderung für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte dar. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die häufigsten Erkrankungen des Oberbauches, des Unterbauches und des Darmes besprechen und diskutieren. Immer mit dem Fokus vom Symptom über die Diagnostik zur Therapie.

Dabei ist natürlich die Zusammenarbeit und Sichtweise von Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin, Internistinnen und Internisten sowie Chirurginnen und Chirurgen zu verknüpfen. Basierend auf Fallbeispielen aus der täglichen Praxis wollen wir häufige Krankheitsbilder praxisorientiert, aber auch unter Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, abhandeln. Dafür ist es uns gelungen, namhafte Expertinnen und Experten zu gewinnen. Es wird genug Zeit für eine ausführliche Diskussion geben. Deswegen freuen wir uns, Sie in Präsenz bei uns im Alten Rathaus Linz begrüßen zu dürfen. Gerade der persönliche und direkte Dialog, sei es im Rahmen der Diskussion oder in den Pausen, ist oft jener Teil, der den Mehrwert und Wissensgewinn einer Fortbildungsveranstaltung ausmacht. Das ist auch das Schöne nach drei Jahren Pandemie – wir können uns wieder treffen und austauschen! Natürlich besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, online an der Fortbildung teilzunehmen und somit die spannenden Vorträge und Diskussionen nicht zu versäumen.

Wir sind sicher, dass es gemeinsam mit Ihnen eine tolle und erfolgreiche Tagung wird und freuen uns, Sie bald in Linz begrüßen zu dürfen.

Das aktuelle Programm inklusive aller Referentinnen und Referenten können Sie auf der Webseite der MedAk einsehen. Eine Anmeldung ist ebenfalls unter www.medak.at möglich.

Herzliche Grüße,
Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh, Präsident der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich
Dr. Florian Obermair, Past Präsident der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich ■

# „In einer Welt, in der alle von Nachhaltigkeit reden, ist es wichtig, dass Taten gesetzt werden.“

**Wir schaffen mehr Wert.**

Die HYPO Oberösterreich stellt sich den wichtigen Zukunftsthemen. Wir treffen Entscheidungen immer nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten. Mit dem Beitritt zur Green Finance Alliance haben wir uns freiwillig verpflichtet, schrittweise $CO_2$-neutral zu werden. Das ist Nachhaltigkeit, die Zuversicht schafft.

www.hypo.at/werte

HYPO OBERÖSTERREICH

bezahlte Anzeige

O.T. 2022, Acryl und Öl auf Leinwand

# Rosa Breitwieser „Terra“

Rosa Breitwieser, ausgebildete Krankenschwester, beschäftigt sich seit 1980 mit Malerei und plastischen Arbeiten in Ton. Sie lebt und arbeitet in Lichtenberg und hat in vielen Kursen und Seminaren ihre kreative Tätigkeit studiert. Ihre Lehrenden waren unter anderen Markus Lüpertz, Xenia Hausner, Karl Korab und Anton Lehmden. Drei Jahre lang besuchte Rosa Breitwieser den Universitätslehrgang für Aktzeichnen bei Dietmar Brehm an der Kunstuniversität Linz. Sie ist aktives Mitglied des Kunstvereins NH10 in der Neuen Heimat in Linz und der IG Bildende Kunst.

Die Landschaftsmalerei ist eine klassische Gattung der Kunst, in der Künstlerinnen und Künstler stets neue Darstellungswege finden. So auch Rosa Breitwieser, die Kompositionen entwickelt, die mehr sind als das reine Abbilden des Gesehenen. Sie behandelt in ihrem Werk die elementaren Kräfte der Natur, die sie wahrnimmt. Diese Eindrücke und Empfindungen sind die Basis ihrer künstlerischen Arbeit, in der es ihr gelingt, eine eigene, charakteristische Bildspur auf die Leinwand zu bannen. Man spürt Rosa Breitwiesers Liebe zur Natur und zur Landschaft, wenn sie mit wenigen, harmonisch in sich abgestimmten Farben, die reduzierten Landschafts-Formationen malt. Den warmen, erdigen Ockertönen sind kühle, blaugrüne Farbwerte gegenübergestellt. Die pastos aufgetragene Farbe, die man gerne haptisch ergreifen möchte, spiegelt in abstrakter Weise die ganze Dynamik der Natur mit ihren Lichterscheinungen. So entsteht ein atmosphärisches Ganzes, das Rosa Breitwieser in ihrem Atelier aus Erinnerungen und Erlebtem auf Reisen und Wanderungen erschafft. In ihren Gemälden vereint die Malerin das Erdige und Feste mit der transparenten Leichtigkeit des Lichts und reflektiert so das Entstehen und Vergehen der Natur in der Lebendigkeit des Jahreskreislaufs. ■

Andreas Strohhammer
Kurator Wissenschaft und Kunst

**VERNISSAGE**
**Donnerstag, 15. Juni 2023, 18 Uhr**
Ärztekammer für Oberösterreich
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
**Anmeldung unter:**
**vernissage@aekooe.at**
Die Veranstaltung wird von der LGT Bank Österreich unterstützt.

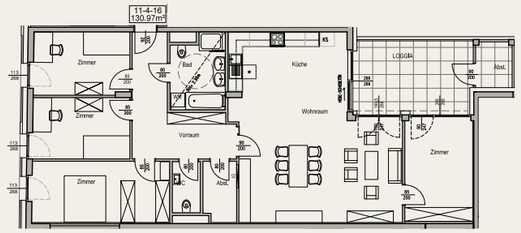

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich

## WOHNEN AM GRÜNMARKT

**4040 Linz, Kaarstraße / Mühlkreisbahnstraße**

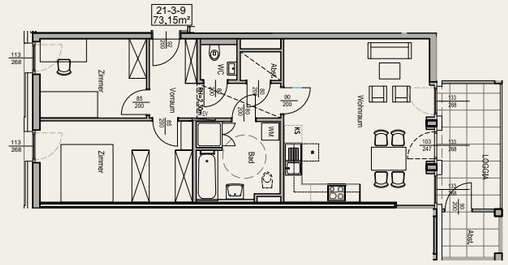
- **Modernes Wohnhaus mit 73 Wohnungen, Tiefgarage, Lift**
- **Möblierte Küchen, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumbelüftung**
- **HWB 15 kWh/m²a – fGEE 0,64 / HWB 20 kWh/m²a – fGEE 0,62**

### TOP 11.4.16 / 4. OBERGESCHOSS



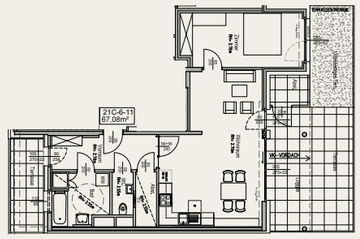

■ **5-Raumwohnung:**
**ca. 149,38 m² Nutzfläche –**
**inkl. ca. 19,39 m² Loggia/Abstellraum**
Nettohauptmietzins: € 1.200,00
Betriebskosten: € 252,15
10 % Umsatzsteuer: € 145,22
---
**GESAMTMIETE: € 1.597,37**

### TOP 21.3.9 / 3. OBERGESCHOSS




■ **3-Raumwohnung:**
**ca. 85,55 m² Nutzfläche –**
**inkl. ca. 12,40 m² Loggia/Abstellraum**
Nettohauptmietzins: € 850,00
Betriebskosten: € 144,40
10 % Umsatzsteuer: € 99,44
---
**GESAMTMIETE: € 1.093,84**

### TOP 21C.6.11 / 6. OBERGESCHOSS




■ **2-Raumwohnung:**
**ca. 81,89 m² Nutzfläche –**
**exkl. ca. 29,45 m² Dachterrasse**
Nettohauptmietzins: € 930,00
Betriebskosten: € 138,23
10 % Umsatzsteuer: € 106,82
---
**GESAMTMIETE: € 1.175,05**

**Kaution:** Für Mitglieder der Ärztekammer für Oberösterreich – **nicht erforderlich**!
**Provision:** Eigenverwertung der Ärztekammer für Oberösterreich – **keine Provision**!

**Anfragen richten Sie bitte an:** Michaela Walchshofer, Ärztekammer für OÖ – Immobilien
4010 Linz, Dinghoferstraße 4, Tel.: 0732 / 77 83 71 – 240, E-Mail: michaela.walchshofer@aekooe.at

## KLEINANZEIGEN:

**GYN-ORDINATIONSÜBERNAHME Wels-Zentrum:** suche Ärztin/Arzt für gelegentliche Vertretung in einer gut eingeführten, gynäkologischen Wahlarzt-Praxis (ca. 115 m²; Ärztehaus Hafergasse; barrierefrei, komplette Infrastruktur, klimatisiert). **Längerfristig Übergabe im Verlauf von 2024 erwünscht.**
**Kontakt: roswitha@binder-weinberger.at**

**Ordinationsräumlichkeiten im Zentrum von Mauthausen (127 m²) zu vermieten.** Geeignet für alle Fachrichtungen, barrierefreier Zugang, 3 Untersuchungsräume, großes Einzugsgebiet.
**Kontakt: Mag. Pharm. Aichberger Mariahilf Apotheke Mauthausen 07238 2228.**

**Internistisch-kardiologische Wahlarztpraxis** im Zentrum von Braunau zu vermieten; eingerichtet, 3 Behandlungsräume und Labor, auch **für alle anderen Fachrichtungen, AllgemeinmedizinerInnen, PhysiotherapeutInnen und PsychotherapeutInnen adaptierbar.** 131 m², barrierefrei, klimatisiert, Tiefgaragenplatz im Haus.
**Details/Kontakt: Dr. Bachleitner Theresia, E-Mail: e.t.bachleitner@aon.at, Tel: 0664/4280238**

**Anzeigenverwaltung:** Mag. Brigitte Lang, MBA Projektmanagement, PR & Marketing, Tel.: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

MMANAGEMENT

Ordinieren und Operieren an einem Ort: In den **MEDICENT-Ärztezentren** in Baden, Innsbruck, Linz und Salzburg – Vollzeit- oder Timeshare.

Genießen Sie den Komfort eines gemanagten Ärztezentrums und die daraus entstehenden Vorteile. Direktabrechnung mit privaten Krankenzusatzversicherungen von durchgeführten Eingriffen in den OP-Räumen, Praxismanagement uvm.

**Informieren Sie sich unter** http://medicent.at und http://mmanagement.at sowie per Mail: info@mmanagement.at oder telefonisch unter +43/512/9010-1001 und werden Sie Teil des starken MEDICENT Teams.

bezahlte Anzeigen

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend
**LehrpraktikantInnen**
aufgenommen.
Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)
DR. FÖCHTERLE
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden

**LehrpraktikantInnen**
zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.
Bewerbungen unter Tel. 0732/771699
bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at

Für Kinderarztpraxis in Eferding werden
**LehrpraktikantInnen**
zur Ausbildung für Kinder & Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.

Bewerbungen bitte unter Tel.: 0664 5317475 oder jo.neugebauer@aon.at

**Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at**

entgeltliche Einschaltung

**Eigentumswohnung Linz-Zentrum/ Brucknerstraße:**
Tolle Lage in der Linzer Brucknerstraße am Andreas-Hofer-Park. Insgesamt ca. 67 m² Wohnnutzfl. zzgl. 3,6 m² Loggia sowie ein Tiefgaragenplatz und ein Kellerabteil. Teilmöbliert, guter Zustand, Fernwärmeheizung.
**Kaufpreis € 264.000,-, HWB 42,1 kWh/m²a**

**Eigentumswohnung Linz/ Bindermichl:**
Lichtdurchflutete 3-Zimmer-Wohnung mit besonders attraktiver Raumaufteilung. Parkettböden wurden neu abgeschliffen sowie die Wohnung neu ausgemalt.
**Kaufpreis inkl. Tiefgaragenstellplatz € 275.000,-, HWB 77 kWh/m²a**

**Eigentumswohnung Linz/ Wüstenrotstraße:**
Freundliche 3-Zimmer-Wohnung in perfekter Zentrumslage. Nahversorger sowie öffentliche Verkehrsmittel in unmittelbarer Umgebung.
**Kaufpreis € 199.000,-, HWB 70 kWh/m²a**

**Wohnhaus St. Georgen a.d. Gusen/ Luftenberg:**
Süd-westseitige Ausrichtung mit unverbaubarer Aussicht bis ins Alpenvorland. Nutzung als Ein- oder Zweifamilienhaus möglich. Laufende Sanierungen und Verbesserungen. Doppelgarage und Carport. Moderne Ölheizung.
**Kaufpreis € 520.000,-, HWB 85,6 kWh/m²a**

HYPO OBERÖSTERREICH Real-Treuhand Immobilien

**Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH**
**Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG**
**4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018**
**Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at**

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises bzw. 2 Bruttomonatsmietzinse, jeweils zuzüglich 20 % MwSt.

## DIPLOMÜBERREICHUNG 8. MAI 2023

**Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin**
(stehend v. li.) Präsident Dr. Peter Niedermoser, Dr. Birgit Holzinger (Kurie der angestellten Ärzte), Dr. Felix Mayrhauser, Dr. Paul Pürzl, Dr. Jürgen Peter Minar, Dr. Verena Lindemann, Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher
(sitzend v. li.) Dr. Iris Gina Jungbauer, Dr. Magdalena Maria Bocksleitner, Dr. Sabine Bianca Appel, Dr. Marion Beate Maier

**Fachärztinnen und Fachärzte**
(stehend v. li.) Präsident Dr. Peter Niedermoser, Dr. Margarethe Strießnig (FÄ für Innere Medizin und Kardiologie), Dr. Matthias Michlmayr (FA für Innere Medizin), Dr. Thorsten Huber (FA für Orthopädie und Traumatologie), Dr. Christoph Zacherl (FA für Thoraxchirurgie), Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher, Dr. Birgit Holzinger (Kurie der angestellten Ärzte)
(sitzend v. li.) Dr. Christiane Maria Kittler (FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin), Dr. Daniela Preischer (FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. Sebastian Luczynski (FA für Urologie), Dr. Daniel Christoph Schwarzenhofer (FA für Neurologie), Dr. Stefan Sieghartsleitner (FA für Innere Medizin und Kardiologie)



## STANDESVERÄNDERUNGEN

| | |
|---|---|
| **Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:** | |
| Dr. Armin-Kai Schöberl | Chirurgische SFG in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Wien |
| Dr. Baktash Azizi | Allgemeinmedizin in Ausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., Zugang aus Salzburg |
| Dr. Desilda Jonuzaj | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen |
| Dr. Dimana Nedkova Dilova | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. |
| Dr. Dwihi Alshebli | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. |
| Dr. Eda Celik | Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV.(ehem. LFKKL), Zugang aus Wien |
| Dr. Johannes Petermüller | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. |
| Dr. Katharina Häller, BSc | Turnusarzt - Basisausbildung, Bad Ischl, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Bad Ischl |
| Dr. Kholod Alshebli | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. |
| Dr. Kristina Krizanova | Turnusarzt – Basisausbildung, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding |
| Dr. Lena Roth | Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck |
| Dr. Lukas Haider | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern |
| Dr. Magdalena Maria Mollner-Steigthaler | Anästhesiologie und Intensivmedizin in Ausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus der EU |
| Dr. Oliver Gumpenberger | Turnusarzt – Basisausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach |
| Dr. Philipp Legat | Urologie in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg |
| Dr. Philipp Szalkiewicz | Chirurgische SFG in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Wien |
| Dr. Platin Ramadani | Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels |
| Dr. Sarah Götsch | Allgemeinmedizin in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg |
| Dr. Selina Schneider | Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt, Zugang aus Wien |
| Dr. Thomas Schachinger | Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH |
| Dr. Vadims Jevgraskins | Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr |
| dr.med. Botond Pal Ferenczy | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. |
| dr.med. Dominik Hinterreiter | Internistische SFG in Ausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt, Zugang aus Burgenland |
| Felix Tom Sachadae | Turnusarzt – Basisausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden |
| Helene Werl | Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern |
| Ing. Dr. Anton Schönberger | Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Zugang aus Niederösterreich |
| Julia Günther | Turnusarzt – Basisausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden |
| **Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:** | |
| Ana Gabersek, dr.med. | Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg |
| Dr. Arnulf Holzknecht | Innere Medizin und Kardiologie, Grieskirchen, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Grieskirchen |
| Dr. Clemens Kaufmann | Neurologie und Psychiatrie, Weyer, Sonderkrankenanstalt Reha-Zentrum Weyer d. PVA, Zugang aus Niederösterreich |
| Dr. Julio Cesar Ellacuriaga San Martin | Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Zugang aus Salzburg |
| Dr. med. Kathrin Bachleitner | Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. |
| Dr. med. Manon Ines Temme | Anästhesiologie und Intensivmedizin, Wohnsitzarzt, Zugang aus der EU |

>

| | |
|---|---|
| Dr. Silvia Marina Sommerfeldt | Radiologie, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden, Zugang aus Wien |
| Dr. Stefanie Ingrid Kreissl | Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen |
| dr.med. Dr.med.dent. Bernhard Stocker | Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Wohnsitzarzt, Zugang aus Niederösterreich |
| dr.med. Dr.med.dent. Bernhard Stocker | Zahnarzt, Wohnsitzarzt, Zugang aus Niederösterreich |
| Mag. dr. Yanko Tsvetanov Petkov | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt, Zugang aus Niederösterreich |
| MUDr. Michal Mares | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach, Zugang aus der EU |
| **Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:** | |
| DI Dr. Heinz Lahrmann | Neurologie, 4820 Bad Ischl, Kaltenbachstraße 28e, Zugang aus Wien |
| Dr. Diana Huber | Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation, 4540 Bad Hall, Kirchenstraße 11 |
| Dr. Egor Alexeewitsch Tishkov | Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4020 Linz, Figulystraße 32 |
| Dr. Elisabeth Dela Luz | Allgemeinmedizin, 4812 Pinsdorf, Vöcklabrucker Straße 24 |
| Dr. Eva Maria Zahn | Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4070 Eferding, Stephan-Fadinger-Str. 4/1 |
| Dr. Gerald Horst Untersteiner | Allgemeinmedizin, Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4470 Enns, Kathrein-Straße 19, Zugang aus Steiermark |
| Dr. Günther Straub | Unfallchirurgie, 4020 Linz, Steingasse 4 |
| Dr. Gustav Schmöller | Orthopädie und Traumatologie, 4060 Leonding, Ehrenfellner-Straße 6/1. Stock |
| Dr. Herwig Kloimstein | Anästhesiologie und Intensivmedizin, 4030 Linz, Saporoshjestraße 3 |
| Dr. Isabella Mihelak-Ruhland | Allgemeinmedizin, Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4050 Traun, Am Nordsaum 144/Top 7 |
| Dr. Jakob Allerstorfer | Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4060 Leonding, Harterfeldstraße 9 |
| Dr. Joachim Heinz Adl | Neurologie, 4152 Sarleinsbach, Marktplatz 17 |
| Dr. Jürgen Schiefermüller | Innere Medizin, 4060 Leonding, Harterfeldstraße 9/1.OG |
| Dr. Magdalena Popper | Innere Medizin, 4050 Traun, Am Nordsaum 144 |
| Dr. Maja Geiling | Neurologie, 4020 Linz, Altstadt 22 |
| Dr. med. Anastasiya Reichsöllner | Allgemeinmedizin, 5134 Schwand im Innkreis, Gilgenberger Straße 11 |
| Dr. Paul Schlagnitweit | Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, 4060 Leonding, Koppelweg 2 |
| Dr. Renate Simma | Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4020 Linz, Industriezeile 4 |
| Dr. Sigrid Döttl | Neurologie, 4020 Linz, Gruberstraße 63 |
| Dr. Stefanie Maria Hörmann | Orthopädie und Traumatologie, 4541 Adlwang, Weiße-Kreuz-Straße 76 |
| **Bestellungen:** | |
| Dr. Kathrin Mörtlbauer | Kinder- und Jugendheilkunde, Caritas f. Menschen mit Behinderung – Ambulatorium St. Isidor, Leonding 4060, Sankt Isidor 6, Bestellung zur Ärztlichen Leiterin |
| **Verleihungen:** | |
| Priv.-Doz. Dr. Eva Sames-Dolzer | Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Herzchirurgie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. (ehem. AKH), 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Verleihung: Dozentin |
| **Pensionistinnen und Pensionisten:** | |
| Dr. Anna Maria Dirmhirn | Allgemeinmedizin, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, 4020 Linz, Seilerstätte 2, Pensionistin seit 01.05.2023 |
| Dr. Brigitte Hinterleitner | Allgemeinmedizin, Pensionistin seit 04.04.2023 |
| Dr. Claus Heinz Haslinger | Anästhesiologie und Intensivmedizin, Unfallkrankenhaus Linz, 4020 Linz, Garnisonstraße 7, Pensionist seit 01.05.2023 |
| Dr. Franz Alois Kordasiewicz-Stingler | Allgemeinmedizin, 4541 Adlwang, Kirchenplatz 5, Pensionist seit 18.01.2023 |
| Dr. Klaus Peter Schwab | Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Pensionist seit 11.04.2023 |
| Dr. Vera Luise Trommet, MSc | Allgemeinmedizin, Klinikum Wels - Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionistin seit 01.05.2023 |
| Dr. Veronika Josefine Praxmarer, PM.ME. | Medizinische und Chemische Labordiagnostik, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, 4840 Vöcklabruck, Dr. Wilhelm Bock-Str. 1, Pensionistin seit 01.04.2023 |
| Dr. Walter Höbling | Klinische Pathologie und Molekularpathologie, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.05.2023 |
| **Gestorben:** | |
| Dr. Hans-Jörg Böhmig | a.o. Kammermitglied, gestorben am 28.03.2023 im 90. Lebensjahr |



| **Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzte:** | | |
|---|---|---|
| Dr. Alsamsam Belal | Arzt Allgemeinmedizin | 01.05.2023 |
| Dr. Lukas Gugel | Arzt für Allgemeinmedizin | 01.05.2023 |
| Dr. Lukas Mannert | Arzt für Allgemeinmedizin | 01.05.2023 |
| Dr. Sarah Peutlberger | Ärztin für Allgemeinmedizin | 01.05.2023 |
| Dr. Katrin Steinmayr | FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie | 01.05.2023 |
| Dr. Nadina Roth | FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie/Gefäßchirurgie | 01.04.2023 |
| Dr. Christiane Maria Kittler | FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin | 01.05.2023 |
| MUDr. Jana Zemanova | FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin | 01.05.2023 |
| Dr. Julia Patricia Burgstaller | FÄ für Innere Medizin | 01.04.2023 |
| Dr-medic Diana Carmen Straton | FÄ für Innere Medizin | 01.05.2023 |
| Dr. Denis Hrncic | FA für Innere Medizin/Kardiologie | 01.06.2022 |
| Dr. Magdalena Popper | FÄ für Innere Medizin/Kardiologie | 01.06.2022 |
| Dr. Magdalena Gramberger | FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie | 01.05.2023 |
| Dr. Zdenka Marischler | FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin | 01.05.2023 |
| Dr. Julia Ingeborg Lehner | FÄ für Neurologie | 01.05.2023 |
| Dr. Lukas Kellermair | FA für Neurologie / Intensivmedizin | 01.04.2023 |
| Dr. Julian Alexander Mihalic | FA für Orthopädie und Traumatologie | 01.05.2023 |
| Dipl.Ing. Dr. Ursula Pichler | FÄ für Orthopädie und Traumatologie | 01.05.2023 |
| Dr. Georg Hödl | FA für Radiologie | 01.05.2023 |
| Dr. Johannes Scharinger | FA für Urologie | 01.05.2023 |

## ÖÄK-FORTBILDUNGSDIPLOM

| | | |
|---|---|---|
| Dr. Valentin Derler | Dr. Mathias Leitner | Dr. Margret Praxl |
| Dr. Rafael Diwischek | Dr. Daniela Litzlbauer | DDr. Christine Pretzl |
| Dr. Eduard Felix Dunzinger, MSc | Dr. Cezary Jerzy Luczynski | Dr. Katharina Przybilla |
| Dr. Lisa Maria Heinzl | Ida Makovec, dr.med. | Dr. Michael Reichhold |
| dr.med. Dominik Hinterreiter | Dr. Christa Moser | Dr. Johann Peter Schwabenberger |
| Dr. Georg Hödl | Dr. Thomas Nenning | Dr. Daniel Sebastian Stadler |
| Dr. Franz Huemer | Dr. Wolfgang Ogris | Dr. Martin Steinmair |
| Dr. Alexander Jahn | Dr. Asmir Pascaninovic | Dr. Andreas Stumptner |
| Dr. Martina Leitner | Dr. Magdalena Popper | |

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Dr. Matthias Ullner sucht Kolleg:in für das

neuAMstart – Projekt

ab Juni 2023 für Ordination in Steyregg

Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at oder 0732 64 00 81

www.dr-ullner.at

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Dr. Matthias Ullner sucht

Lehrpraktikant:in

ab Jänner 2024 für Ordination in Steyregg

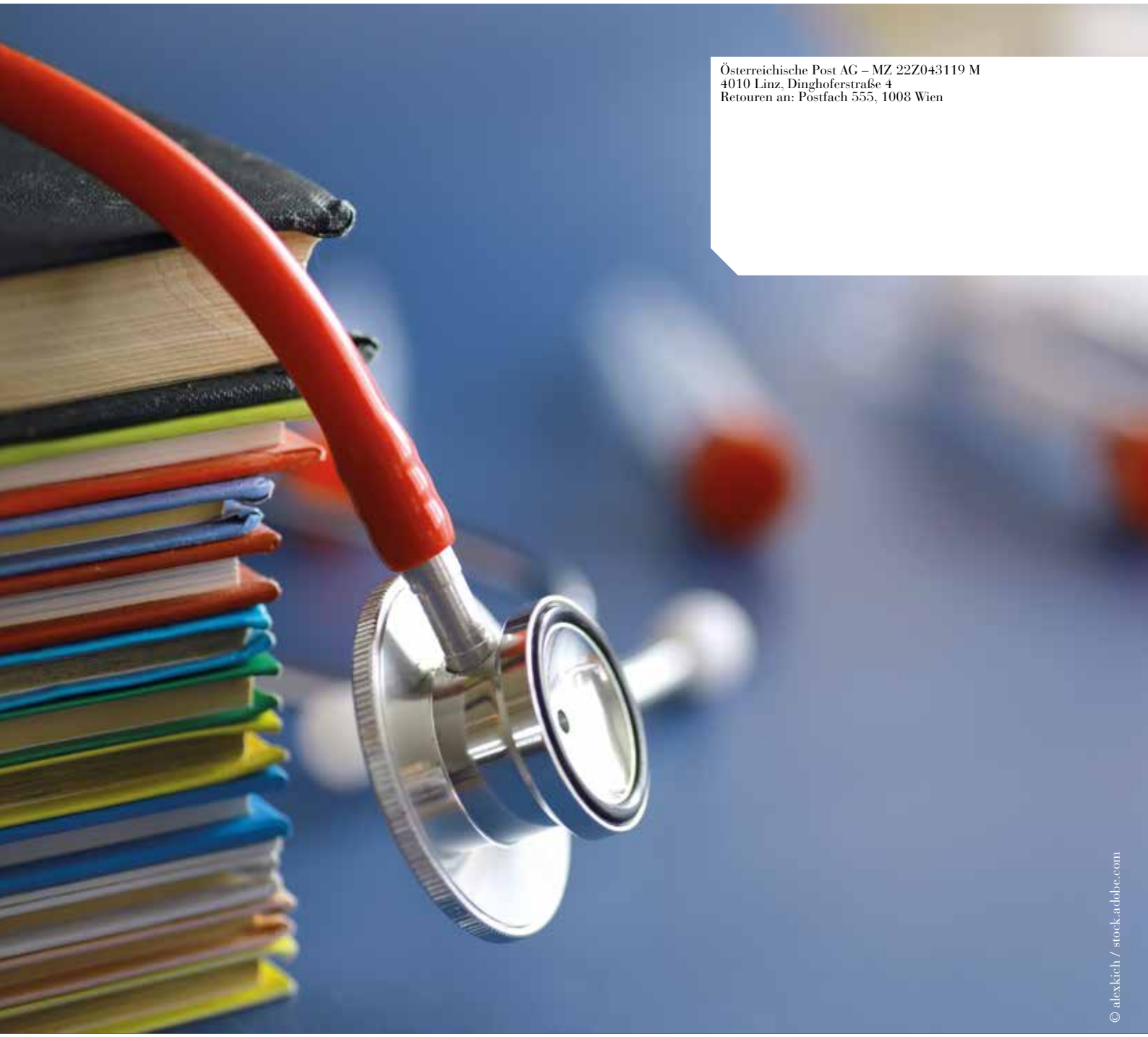
Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at oder 0732 64 00 81

www.dr-ullner.at

Ausgabe 371 | Juni 2023

# FORTBildung

Österreichische Post AG – MZ 22Z043119 M
4010 Linz, Dinghoferstraße 4
Retouren an: Postfach 555, 1008 Wien



© alexkich / stock.adobe.com

MedAk Medizinische Fortbildungs-Akademie OÖ
www.medak.at

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich
www.aekooe.at

Folgen Sie uns!
medak.linz

**Alle Ärztinnen und Ärzte**

| | |
|---|---|
| INFOABEND: Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! | 3 |
| Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! Wirtschaftliche Guidelines | 3 |
| Totenbeschau und kriminalpolizeiliche Leichenbeschau | 4 |
| Klinisches Taping mit Osteopathie – AUFBAUKURS | 4 |
| Das 1x1 der Niereninsuffizienz | 5 |
| Der Notfall in der ärztlichen Praxis – Refresherkurs | 5 |
| Impfen in der Praxis | 6 |
| English for Doctors | 6 |
| Das EKG im Kindesalter: Basis-Refresher | 7 |
| Inhalative Therapie: Do´s and Don´ts | 7 |
| Deeskalation und Sicherheit | 8 |
| Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht | 9 |
| Update: Betreuung von Frühgeborenen | 9 |

**Fachärztinnen und Fachärzte**

| | |
|---|---|
| Operationskurs Handchirurgie | 10 |
| Operationskurs Fuß & Sprunggelenk | 11 |

**Interessierte**

| | |
|---|---|
| Fokus Body & Mindset | 12 |
| MBSR – Mindfulness-Based Stress Reduction | 13 |
| Konflikte und Krisen lösen mit Sinn | 14 |
| Stressregulation durch Herzkohärenz und achtsames Selbstmitgefühl | 15 |
| Pflegegeldeinstufung | 16 |

**Ordinationsassistenz**

| | |
|---|---|
| Blutabnahme | 17 |
| Was kann ich tun bis der Notarzt kommt? | 17 |
| Ordinationsassistenz-Lehrgang | 18 |

**Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner**

| | |
|---|---|
| Therapie Aktiv – Diabetes im Griff | 19 |
| Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU | 19 |
| Ausbildung zum sachverständigen Arzt für Allgemeinmedizin | 20 |

**Turnusärztinnen und Turnusärzte**

| | |
|---|---|
| Komplementärmedizin Was kann sie? Was kann sie nicht? | 21 |
| Notfälle in der Allgemeinpraxis | 21 |



kongress allgemeinmedizin

MedAk Medizinische Fortbildungs-Akademie OÖ

GASTROENTEROLOGIE

Samstag, 23. September 2023
Altes Rathaus & Online

Expertinnen und Experten betrachten das Thema unter verschiedenen Blickwinkeln, präsentieren neueste Forschungsergebnisse und stellen Fälle aus der Praxis vor

Wissenschaftliche Leitung:
Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh &
Dr. Florian Obermair

**Anmeldung unter www.medak.at oder huber@medak.at**

Fotocredit: AdobeStock/merklicht.de, AdobeStock/berCheck




Ärztekammer für Oberösterreich

# INFOABEND: Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!

**In der Medizin fühlen wir uns sicher, wir sind über Zusammenhänge informiert und wissen in Notfällen, was zu tun ist. Wenn es um Wirtschaftlichkeit und Management geht, die für eine erfolgreiche Gründung unumgänglich sind, fehlen Ärztinnen und Ärzten jedoch oft die nötigen Kenntnisse.**
Der Infoabend bietet Einblicke in die unternehmerischen Aufgaben und Herausforderungen einer Niederlassung. Unterstützung und Abhilfe bietet ein neuer Kurs, der ab Herbst 2023 angeboten und der vorgestellt wird. An drei Halbtagen werden wirtschaftliche und unternehmerische Inhalte vermittelt. Themen wie Grundlagen der BWL, Strategisches Management, Finanzen und Personal, Projektmanagement und Organisationscontrolling werden praxisbezogen und fachspezifisch behandelt.

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

**REFERENT:**
**Dr. Dominik Bammer**
Arzt für Allgemeinmedizin mit Kassenpraxis,
Geschäftsführer Salvida GmbH, General Management

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte

**INHALTE:**
- Herausforderungen einer Niederlassung
- Unternehmerische Aufgaben
- Vorstellung und Ablauf des Kurses
- Gründungscoaching

**DATUM:** Dienstag, 20. Juni 2023
**ZEIT:** 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
**ORT:** Raiffeisenbank Salzkammergut, Klosterplatz 1, 4810 Gmunden
**KOSTEN:** keine
**APPROBIERT:** 2 sonstige Punkte
**ANMELDUNG:** erforderlich!

**TERMINAVISO FÜR WEITERE INFOABENDE:**
3. Oktober 2023 – Wels
17. Oktober 2023 – Steyr

# Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! Wirtschaftliche Guidelines für Ärztinnen und Ärzte

## Damit Sie wirtschaftlich „diensttauglich“ werden!

Ärztekammer für Oberösterreich

**In der Medizin fühlen wir uns sicher, wir sind über Zusammenhänge informiert und wissen in Notfällen, was zu tun ist. Wenn es um Wirtschaftlichkeit und Management geht, die für eine erfolgreiche Gründung einer Ordination, aber auch für die Unabhängigkeit im Angestelltenverhältnis unumgänglich sind, fehlen Ärztinnen und Ärzten jedoch oft die nötigen Kenntnisse.**
Die vielfälltigen Aufgaben rund um Personal, Ressourcenplanung, Prozesse und Controlling sind nicht nur für Ordinationsinhaberinnen und -inhaber wichtig, sondern schaffen für alle Kolleginnen und Kollegen Unabhängigkeit und Sicherheit. An drei Vormittagen werden die fachspezifischen Inhalte vermittelt, wobei im Speziellen auf die Anwendung im ärztlichen Berufsalltag eingegangen wird.

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte

**INHALTE:**
- Wirtschaftliche Begriffsklärung und Einführung in notwendige Inhalte
- Strategische Zielsetzung, taktische Planung und operative Ausführung
- Grundlagen Rechnungswesen
- Finanz- und Organisationscontrolling
- Personalfragen
- Projektmanagement
- Wirtschaftliche Guidelines inkl. Checkliste

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

**REFERENT:**
**Dr. Dominik Bammer**
Arzt für Allgemeinmedizin mit Kassenpraxis,
Geschäftsführer Salvida GmbH, M.A. General Management

**DATUM:** Modul 1: Samstag, 23. September 2023
Modul 2: Samstag, 7. Oktober 2023
Modul 3: Samstag, 18. November 2023
**ZEIT:** jeweils von 8:00 bis 14:00
**ORT:** Ärztekammer für OÖ
**KOSTEN:** € 720,00 inkl. Unterlagen und Seminarverpflegung
**APPROBIERT:** 21 sonstige Punkte
**ANMELDUNG:** erforderlich!

# Totenbeschau und kriminalpolizeiliche Leichenbeschau

## Erkennen Sie die Todesursache

**Die Totenbeschau ist zumeist die letzte und einzige Möglichkeit, nach dem Tod ein Gewaltdelikt (bzw. Hinweise darauf) zu entdecken. Der/Die klinisch tätige Arzt/Ärztin hat üblicherweise aufgrund seiner/ihrer fachspezifischen Ausbildung wenig Berührung mit Befunden und Veränderungen, die auf nicht natürliche (bzw. gewaltsame) Todesursachen hinweisen. In einer relevanten Anzahl von Fällen konnte beobachtet werden, dass ebensolche Fälle falsch eingeschätzt wurden, und so auch Tötungsdelikte zunächst nicht als solche erkannt werden konnten.**
Diese Fortbildung soll den Ärztinnen und Ärzten, die Totenbeschauen durchführen, die hierzu notwendigen speziellen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die in der Praxis notwendig sind, um vor Ort (auch unter Berücksichtigung der speziellen Umgebungsbedingungen am Auffindungsort) die maximal mögliche Befunddichte zu erreichen. Insbesondere wird auf die Veränderungen hingewiesen, die nach gerichtsmedizinischer Erfahrung übersehen oder fehlgedeutet werden können.

**ZIELGRUPPE:** alle interessierten Ärztinnen und Ärzte

**INHALTE:**
- Wie erkenne ich ein Tötungsdelikt?
- Postmortale Befunde bei Gewalteinwirkung
- Was schreibe ich auf den Totenbeschauschein?
- Was sollte ich bei der Totenbeschau unbedingt vermeiden?

**METHODE:** Vortrag und ausreichend Zeit für Diskussion. Nach individueller Absprache besteht die Möglichkeit, an einem gesonderten Termin praktische Übungen (im Sinne einer Totenbeschau) an der Leiche vorzunehmen.

**REFERENT:**
**Univ.-Prof. Dr. Harald Meyer**
Facharzt für Gerichtsmedizin, Universität Salzburg

| | |
|---|---|
| **DATUM:** | Montag, 4. September 2023 |
| **ZEIT:** | 18:00 bis ca. 22:00 Uhr |
| **ORT:** | Ärztekammer für OÖ |
| **KOSTEN:** | € 57,00 inkl. Unterlagen und Getränke |
| **APPROBIERT:** | 5 medizinische Punkte |
| **ANMELDUNG:** | erforderlich! |

# Klinisches Taping mit Osteopathie – AUFBAUKURS

## Erweiterung der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

**Erweiterung des Taping aus der Sicht von Orthopädie, Lymphologie, Gynäkologie und Innere Medizin**

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, die den Grundkurs bereits absolviert haben

**INHALTE:**
- Lymphstau (internistisch, postoperativ, posttraumatisch)
- Gynäkologische Beschwerden (Dysmenorrhoe, Schwangerschaft – Rückenschmerz, Mastitis)
- Obstipation
- Weitere orthopädische, osteopathische Therapieformen und vieles mehr

**METHODE:** Praxisseminar mit Demonstrationen und zum Selbstprobieren

**REFERENT:**
**Dr. Ramin Ilbeygui**
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin; Präsident der Ortho-Akademie (Verein zur Förderung der orthopädischen/physikalischen Weiterbildung), Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Leiter des OGZ (orthopädischen Gesundheitszentrums) in Frauenkirchen, Buchautor

| | |
|---|---|
| **DATUM:** | Montag, 4. September 2023 |
| **ZEIT:** | 13:00 bis 19:00 Uhr |
| **ORT:** | Ärztekammer für OÖ |
| **KOSTEN:** | € 149,00 inkl. Schere, Übungsmaterial und Verpflegung<br>€ 129,00 für Mitglieder der MedGes OÖ |
| **APPROBIERT:** | 8 medizinische Punkte |
| **ANMELDUNG:** | erforderlich! |

# Das 1x1 der Niereninsuffizienz

## Früh diagnostizieren, richtig therapieren

**Chronische Niereninsuffizienz (CKD) ist häufig – und häufig unerkannt. Gleichzeitig ist die CKD ein starker Risikofaktor für Herz-Kreislauferkrankungen wie Herzinfarkt, Herzschwäche und Insult.**
Es gilt daher nicht nur das Nierenversagen zu vermeiden, sondern durch Nephroprotektion auch eine kardiovaskuläre Risikooptimierung zu betreiben.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin

**INHALTE:**
- Diagnostik und Therapie der CKD
- Schwerpunkt auf neue Therapieoptionen

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

**REFERENT:**
**Prim. Priv.-Doz. Dr. Daniel Cejka**
Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie, Abteilungsleiter 3. Interne Abteilung: Nephrologie, Transplantationsmedizin, Rheumatologie, Dept. für Akutgeriatrie Ordensklinikum Linz – Krankenhaus der Elisabethinen, Vice-Chair der chronic kidney disease – mineral and bone disorder (CKD-MBD) working group der European Renal Association (ERA), Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Transplantation, Transfusion und Genetik (Austrotransplant).

| | |
|---|---|
| **DATUM:** | Donnerstag, 7. September 2023 |
| **ZEIT:** | 18:00 bis ca. 20:00 Uhr |
| **ORT:** | Ärztekammer für OÖ |
| **KOSTEN:** | € 52,00 inkl. Unterlagen und Getränke<br>€ 42,00 für Mitglieder der MedGes OÖ |
| **APPROBIERT:** | 3 medizinische Punkte |
| **ANMELDUNG:** | erforderlich! |

# Der Notfall in der ärztlichen Praxis – Refresherkurs am Beispiel allergischer Zwischenfälle

## Früh diagnostizieren, richtig therapieren: Schwerpunkt Praxis und weniger Theorie

**Von Ihnen als Arzt/Ärztin erwartet man, dass Sie – ohne nachdenken zu müssen – lebensrettende Maßnahmen einleiten können.**

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin

**INHALTE:**
- Aufbauend auf dem Kurs Reanimationstraining
- Wiederholung von BLS + ALS (Theorie)
- Praktisches Üben an der Puppe inkl. Defibrillator

**METHODE:** ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN, ...
Aufgrund der kleinen Gruppe von max. 8 Personen wird gewährleistet, dass alle Teilnehmenden ausreichend Zeit haben zu üben bzw. wird das Wissen bereits im Kurs gefestigt.

**REFERENT:**
**OA Dr. Friedrich Rausch**
Facharzt für Anästhesie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Krankenhaus Schärding

| | |
|---|---|
| **DATUM:** | Dienstag, 19. September 2023 |
| **ZEIT:** | 18:00 bis ca. 21:00 Uhr |
| **ORT:** | Ärztekammer für OÖ |
| **KOSTEN:** | € 119,00 inkl. Unterlagen und Getränke |
| **APPROBIERT:** | 4 medizinische Punkte |
| **ANMELDUNG:** | erforderlich! |

# Impfen in der Praxis

## Update Impfstoffe, Impfplan, praktische Anwendung

**Das Impfen ist ein ebenso hochsensibles wie wichtiges Thema der Vorsorgemedizin und betrifft neben Kinderärztinnen und Kinderärzten auch Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner in ihrer täglichen Praxis.**
In dieser Fortbildung informieren wir über die wichtigsten Daten, Fakten und Neuerungen rund um das Thema.

**ZIELGRUPPE:** alle impfinteressierten Ärztinnen und Ärzte

**INHALTE:**
- Einführung zu Impfstoffen und deren Wirkweise
- Der aktuelle Kinder-Impfplan
- Umsetzung in den Praxisalltag – wie was wann?

**METHODE:** Vortrag mit interaktiver Diskussion

**REFERENTINNEN:**
**Dr. Ulrike Waltl**
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde und Allgemeinmedizinerin, Pädiatrische Pulmologie und Allergologie, Wahlärztin in Bad Goisern, Referentin für Impfangelegenheiten der Ärztekammer für OÖ

**Dr. Kornelia Schwendtner**
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde und Allgemeinmedizinerin, Pädiatrische Allergologie, Kassenärztin in Linz-Urfahr, Referentin für Impfangelegenheiten der Ärztekammer für OÖ

**DATUM:** Donnerstag, 21. September 2023
**ZEIT:** 18:30 bis ca. 20:30 Uhr
**ORT:** Ärztekammer für OÖ
**KOSTEN:** € 51,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 41,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
**APPROBIERT:** 3 medizinische Punkte
**ANMELDUNG:** erforderlich!

# English for Doctors

## A different way to learn English

**Talking about current medical affairs in Austria and all around the world.**
Talking English with international experts and colleagues from abroad at various occasions can be a challenge - even for experienced specialists! This seminar aims at developing special conversation skills and focuses on useful phrases and terms for both - small talk and expert talk.

**TARGET GROUP:** hospital doctors and registered doctors (English level according to A-Levels)

**CONTENTS:**
- Developing vocabulary and phrases for conversation with international experts and colleagues
- Discussing expert texts and videos
- Presenting new achievements on the medical sector
- Role plays for practicing, feedback from trainer and grammar on demand will complement the programme

**METHOD:** A mix of theory-inputs, interactive role plays and supporting feedback

**TRAINER:**
**Ilse Klonner, Dipl. Päd.**
Sprachinstitut Top Training e. U. , Sprach- und Kommunikationscoach, Lektorin PHOÖ und FHOÖ

**DATE:** Monday, 25.9., 2.10., 9.10., 16.10., 23.10. and 6.11.2023
**TIME:** 6:30 pm to 8:30 pm
**LOCATION:** Ärztekammer für OÖ
**PRICE:** € 259,00 incl. handout and drinks
**APPROBATED:** 16 points general education
**REGISTRATION:** Necessary!

© nali / stock.adobe.com



# Das EKG im Kindesalter: Basis-Refresher

## Krankheitsbilder und Rhythmusstörungen im kindlichen EKG

**Auffrischung der wesentlichen Grundkenntnisse für die EKG-Diagnostik beim Kind. Zahlreiche Fallbeispiele zum Befunden mit anschließender interaktiver Diskussion.**

**ZIELGRUPPE:** Kinderärztinnen und Kinderärzte sowie Hausärztinnen und Hausärzte, die Kinder betreuen

**INHALTE:**
- EKG – Lagetyp
- QRS-Komplex
- T-Wellen, U-Wellen im Kindesalter und die Unterschiede zum Erwachsenen-EKG
- Blockbilder
- Rhythmusstörungen
- Zahlreiche EKG-Beispiele aus der Praxis

**METHODE:** Vortrag mit interaktiven Fallbeispielen aus der pädiatrischen Praxis

**HINWEISE:** Alle Teilnehmenden benötigen für die Fortbildung ein WLAN-taugliches Smartphone oder Tablet. Grundkenntnisse in der Befundung des EKGs werden vorausgesetzt – die Fortbildung ist kein pädiatrischer EKG-Grundkurs.

**REFERENT:**
**Dr. Christoph Prandstetter**
Facharzt für Kinderheilkunde, Spezialisierung in Kinderkardiologie, OA am Kinderherzzentrum des Kepler Universitätsklinikums MedCampus IV. Schwerpunkt Rhythmologie, interventionelle Kinderkardiologie

**DATUM:** Donnerstag, 28. September 2023
**ZEIT:** 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
**ORT:** Ärztekammer für OÖ
**KOSTEN:** € 75,00 inkl. Unterlagen und Snacks
€ 65,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
**APPROBIERT:** 4 medizinische Punkte
**ANMELDUNG:** erforderlich!

# Inhalative Therapie: Do‘s and Don‘ts

## Wie eine inhalative Therapie gelingen und Erfolg zeigen kann

**Das Intensivseminar zur optimalen inhalativen Therapie chronischer Atemwegserkrankungen (Asthma, COPD, ...) gibt einen Überblick über die aktuellen inhalativen Therapiemöglichkeiten (Devices, Kombinationspräparate) und hält Tipps und Tricks zur Auswahl des bestmöglichen Device für die individuelle Patientin bzw. den individuellen Patienten bereit.**

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzte, Atemphysiotherapeutinnen und Atemphysiotherapeuten, Diplomierte Pflege, Ordinationsassistenz

**INHALTE:**
- Richtige Auswahl des geeigneten Inhalations-Device
- Überblick über verfügbare Inhalationssysteme
- Therapieoptionen
- Tipps für gute Therapieadhärenz

**METHODE:** Vortrag und Demonstration mit Workshop-Charakter

**REFERENTINNEN UND REFERENTEN:**
**OA Dr. Andreas Horner**
Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie, Universitätsklinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie, Med Campus III.

**Maria Freudenthaler**
Dipl. MTF, Atemphysiologie, Universitätsklinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie, Med Campus III.

**DATUM:** Mittwoch, 11. Oktober 2023
**ZEIT:** 18:30 bis 21:00 Uhr
**ORT:** Ärztekammer für OÖ
**KOSTEN:** € 51,00 inkl. Unterlagen und Getränke
**APPROBIERT:** 3 medizinische Punkte
**FB-PUNKTE:** 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
**ANMELDUNG:** erforderlich!

# Deeskalation und Sicherheit
## Umgang mit Aggression bzw. aggressiven Personen

**Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmenden im Umgang mit emotional erregten Personen und Personen in Krisensituationen praxisorientiert zu schulen.** Diese Thematik wird dabei in den nachstehend angeführten Theorieblöcken beschrieben, außerdem werden praxisgerecht Lösungsmöglichkeiten für konkrete Konflikte angeboten. Wesentlich ist, dass es im Verlaufe des Seminars immer wieder Übungen gibt, bei denen die Teilnehmenden das Erfahrene sofort erproben können. Die Übungen werden anschließend im Plenum aufgearbeitet und nachbesprochen, damit wird eine bessere Internalisierung der Lehrinhalte erreicht.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte

**INHALTE:**
- Einschätzungsprozesse: Situations- bzw. Risikoeinschätzung, Personenwahrnehmung, Selbstwahrnehmung, Wahrnehmungsverzerrungen bei Stress und in Krisensituationen.
- Systemische Kommunikation: Eingehen auf Emotionen und Übertragungseffekte, Umgang mit Provokation, Territorialverhalten, Machtproblematik, Stellenwert der Beziehung.
- Aggression: Hintergründe, Formen, Umgang mit den einzelnen Deeskalationsphasen, Deeskalationsrhetorik und -methoden, eigene Grenzen und Grenzen des Gegenübers, signifikante Zeichen von Aggression.
- Rechtsinformation: Was dürfen die Teilnehmenden in einer Krisensituation vom Gesetz her tun, Notwehr, Nothilfe, allgemeines Anhalterecht etc.
- Fallanalysen: Eskalationsfälle werden vorgegeben und müssen von den Teilnehmenden hinsichtlich des Risikos, des eigenen Verhaltens sowie der rechtlichen Möglichkeiten richtig eingeschätzt bzw. bewertet werden. Das zuvor theoretisch Erlernte soll hier bereits angewendet werden.
- Analyse von Filmbeispielen: Eigens aufgenommene Video-Szenarien sollen von den Teilnehmenden (Gruppenübung) hinsichtlich der zuvor präsentierten Deeskalationsrhetorik analysiert bzw. bewertet werden (Reflexionsprozesse werden dadurch in Gang gesetzt).
- Szenarien-Training: Beüben von Krisensituationen in allen Eskalationsphasen in Kleingruppen (wenn gewünscht, kann mitgefilmt werden) sowie anschließende Nachbesprechung im Plenum.
- Umgang mit Alkoholisierten: Wirkungsweise von Alkohol bzw. Tipps im Umgang mit alkoholbeeinträchtigten Personen.
- Persönlichkeitstest – Selbstbild-/Fremdbild-Abgleich: Übung, wie werde ich von anderen gesehen bzw. wie wirke ich auf andere (Selbstreflexion). Welcher Konflikttyp bin ich, wie wirken sich die einzelnen Konfliktstile auf eine Deeskalationsbereitschaft aus.

**METHODE:** Theorie und viel Zeit für praktische Übungen

**REFERENTEN:**
**Hofrat Mag. Erwin Fuchs**
Stv. Landespolizeidirektor i.R., Unternehmensberater

**Manfred Hirnschrodt**
Kriminalbeamter und Psychologietrainer

| | |
|---|---|
| **DATUM:** | Donnerstag, 5. Oktober 2023 |
| **ZEIT:** | 9:00 bis 17:00 Uhr |
| **ORT:** | Ärztekammer für OÖ |
| **KOSTEN:** | € 213,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung |
| **APPROBIERT:** | 8 sonstige Punkte |
| **ANMELDUNG:** | erforderlich! |

© WoGi / stock.adobe.com



# Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht
# Die Rolle der Ärztin/des Arztes

**Als Ärztin/Arzt können Sie im Zusammenhang mit medizinischen Behandlungen mit neuartigen verbindlichen Erklärungen der Patientinnen und Patienten konfrontiert sein. Dazu zählen vor allem die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht. Was Sie als Ärztin/Arzt damit zu „tun" haben, ist zentraler Bestandteil dieser Fortbildung.**

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte

**INHALTE:**
- Patientenverfügung – Was ist das?
- Formen der Patientenverfügung (verbindlich – nicht verbindlich)
- Vorsorgevollmacht – Was ist das?
- Zustimmung und Ablehnung medizinischer Behandlungen/lebensnotwendiger Behandlungen
- Haftungsfragen

**METHODE:** Im Mittelpunkt stehen die von Ihnen „mitgebrachten" Beispiele und Fragestellungen!

**REFERENTINNEN UND REFERENTEN:**
**Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.**
Juristin in der Ärztekammer für Oberösterreich, Leiterin des Bereichs Allgemeine Rechtsangelegenheiten & Projekte, Vortragende im Rahmen der beruflichen Tätigkeit für unterschiedliche Fortbildungen der MedAk

**Mag. Nikolaus Herdega, MSc**
Jurist, Stv. Kammeramtsdirektor und Leiter des Bereichs Recht & Projekte der Ärztekammer für Oberösterreich, Autor und Mitautor von einschlägigen Publikationen und Kommentaren im Gesundheitsrecht, Vortragender im Rahmen des Universitätslehrganges Medizinrecht und Lektor im Rahmen des Medizinstudiums der Johannes Kepler Universität Linz, sowie zahlreiche Vorträge im Rahmen der beruflichen Tätigkeit in vielen Bereichen des Gesundheitswesens

| | |
|---|---|
| **DATUM:** | Dienstag, 3. Oktober 2023 |
| **ZEIT:** | 18:00 bis ca. 20:00 Uhr |
| **ORT:** | Ärztekammer für OÖ |
| **KOSTEN:** | € 47,00 inkl. Unterlagen und Getränke |
| **APPROBIERT:** | 3 sonstige Punkte |
| **ANMELDUNG:** | erforderlich! |

# Update: Betreuung von Frühgeborenen
## Was ist aktuell?

**Das Intensivseminar informiert über den aktuellen Stand der Betreuung und medikamentösen (Weiter-)Behandlung von Frühgeborenen nach der Entlassung vom Krankenhaus.**

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte, Kinderärztinnen und Kinderärzte

**INHALTE:**
- Häufige Krankheitsbilder
- Häufige Medikationen
- Häufige Therapien und Kontrollen

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion

**REFERENTIN:**
**OÄ Dr. Katarina Hroncek**
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Additivfach für Neonatologische und Pädiatrische Intensivmedizin, Kepler Universitätsklinikum MedCampus IV., Linz

| | |
|---|---|
| **DATUM:** | Donnerstag, 19. Oktober 2023 |
| **ZEIT:** | 18:00 bis ca. 20:15 Uhr |
| **ORT:** | Ärztekammer für OÖ |
| **KOSTEN:** | € 53,00 inkl. Unterlagen und Getränke<br>€ 43,00 für Mitglieder der MedGes OÖ |
| **APPROBIERT:** | 3 medizinische Punkte |
| **ANMELDUNG:** | erforderlich! |

# Operationskurs Handchirurgie

## Shark Screw® Workshop für Orthopäden und Unfallchirurgen

**Ein Workshop voller Praxis & Expertise! Bisher wurden in Österreich tausende Patientinnen und Patienten erfolgreich mit Shark Screw® versorgt.**
Trainieren Sie gemeinsam mit führenden Handchirurginnen und Handchirurgen den Einsatz von menschlichen Knochenschrauben am anatomischen Präparat. Werden Sie zum weltweiten Vorreiter und Teil der gemeinsamen Mission: Ersparen wir bis 2030, 500.000 Menschen das Risiko einer zweiten Operation zur Metallentfernung.

**ZIELGRUPPE:** Orthopädinnen und Orthopäden, Unfall- & Handchirurginnen und -chirurgen

**INHALTE:**

**WORKSHOP TAG I**

**9:30 – 9:45** **Registration & Coffee**
**9:45 – 10:30** **Einführung & Eröffnung des Workshops**
- Mission 2030
- Klinische Case Reports

**10:30 – 12:15** **WETLAB SESSION**
- DIP Arthrodese Stecktechnik
- DIP Arthrodese von distal
- DIP Arthrodese von proximal

**12:15 – 13:00** **Lunch Break**
**13:00 – 13:45** **DIDACTIC SESSION**
- Histologie & Knochenheilung
- Aktuelle Studienlage
- Allografts

**13:45 – 14:00** **Coffee Break**
**14:00 – 17:30** **WETLAB SESSION**
- PIP Arthrodese
- Kahnbeinfraktur von volar & dorsal
- MCP I Arthrodese

**18:30 – 22:00** **Alm Dinner im Mühlviertel**

**WORKSHOP TAG II**

**8:00 – 8:15** **Coffee & Networking**
**8:15 – 10:30** **WETLAB SESSION**
- Four Corner Fusion

**10:30 – 10:45** **Coffee Break**
**10:45 – 12:45** **WETLAB SESSION**
- IP Arthrodese am Daumen
- Sehnenfixation Shark Screw® suture
- Sehnentransfer Shark Screw® tenton
- Metakarpalfraktur

**12:45 – 13:15** **Lunch Break**
**13:15 – 13:30** **Signing, Certificates & Evaluation**
**13:30 – 15:00** **WETLAB SESSION**
- Personal Coaching & Freies Arbeiten

**15:00** **Ende des Kurses**

**REFERENTINNEN UND REFERENTEN:**
OA Dr. Wolfgang Palle, OÄ Dr. Birgit Winkler, OA Dr. Simon Sailer, OÄ Dr. Kathleen Tomasi, Dr. Eva Pastl & Dr. Klaus Pastl

**DATUM:** Montag, 25. und Dienstag, 26. September 2023
**ZEIT:** 9:30 bis 17:30 & 8:00 bis 15:00 Uhr
**ORT:** surgebright GmbH
Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg
**KOSTEN:** € 745,00 inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung
**APPROBIERT:** 16 medizinische Punkte
**ANMELDUNG:** erforderlich!

**Mit freundlicher Unterstützung von:**
CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anantomy, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissing

in Kooperation mit der Firma surgebright

© H_Ko / stock.adobe.com

© New Africa / stock.adobe.com

# Operationskurs Fuß & Sprunggelenk

## Shark Screw® Workshop für Orthopäden und Unfallchirurgen

**Ein Workshop voller Praxis & Expertise! Bisher wurden in Österreich tausende Patientinnen und Patienten erfolgreich mit Shark Screw® versorgt.**
Trainieren Sie gemeinsam mit führenden Fuß- und Sprunggelenkschirurginnen und -chirurgen den Einsatz von menschlichen Knochenschrauben am anatomischen Präparat. Werden Sie zum weltweiten Vorreiter und Teil der gemeinsamen Mission: Ersparen wir bis 2030, 500.000 Menschen das Risiko einer zweiten Operation zur Metallentfernung.

**ZIELGRUPPE:** Orthopädinnen und Orthopäden, Unfall- & Handchirurginnen und -chirurgen

**INHALTE:**

**WORKSHOP TAG I**

**9:30 – 9:45** **Registration & Coffee**
**9:45 – 10:30** **Einführung & Eröffnung des Workshops**
- Mission 2030
- Klinische Case Reports

**10:30 – 12:15** **WETLAB SESSION**
- Hammerzehen Deformität
- Metatarsalgie
- P-Gelenksarthrose an der Großzehe

**12:15 – 13:00** **Lunch Break**
**13:00 – 13:45** **DIDACTIC SESSION**
- Histologie & Knochenheilung
- Aktuelle Studienlage
- Allografts

**13:45 – 14:00** **Coffee Break**
**14:00 – 17:30** **WETLAB SESSION**
- Leichte bis mittlere Hallux valgus Fehlstellung
- Arthrose im MPT I Gelenk
- Schwerer Hallux valgus/Lapidus Arthrodese

**18:30 – 22:00** **Alm Dinner im Mühlviertel**

**WORKSHOP TAG II**

**8:00 – 8:15** **Coffee & Networking**
**8:15 – 10:30** **WETLAB SESSION**
- Medialisierende Calcaneus Osteotomie
- FDL Transfer
- Arthrose im Lisfranc Gelenk
- TMT ll – lll Arthrodese

**10:30 – 10:45** **Coffee Break**
**10:45 – 12:45** **WETLAB SESSION**
- Achillessehnen Refixation
- Arthrose in der Fußwurzel
- Jones Fraktur

**12:45 – 13:15** **Lunch Break**
**13:15 – 13:30** **Signing, Certificates & Evaluation**
**13:30 – 15:00** **WETLAB SESSION**
- Personal Coaching & Freies Arbeiten

**15:00** **Ende des Kurses**

**REFERENTINNEN UND REFERENTEN:**
Dr. Boris Tirala, Prim. Priv.-Doz. Dr. Alexander Brunner MBA, OA Dr. Florian Wenzel-Schwarz, Priv.-Doz. OA Dr. Stephan Puchner MSc, Dr. Eva Pastl & Dr. Klaus Pastl

**DATUM:** Do., 28. und Fr., 29. September 2023 ODER Do., 12. und Fr., 13. Oktober 2023
**ZEIT:** jeweils 9:30 bis 17:30 & 8:00 bis 15:00 Uhr
**ORT:** surgebright GmbH
Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg
**KOSTEN:** € 745,00 inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung
**APPROBIERT:** 16 medizinische Punkte
**ANMELDUNG:** erforderlich!

**Mit freundlicher Unterstützung von:**
CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anantomy, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissing

in Kooperation mit der Firma surgebright

# Fokus Body & Mindset

## Zusammenspiel von Gedanken und Körperwahrnehmung

**Sorgengedanken und eine vielleicht endlose Anforderungsliste an unser Leben lassen sich auf einen Wunsch reduzieren: Wir wollen uns gut fühlen!**
Meist sind wir sehr stark darauf trainiert und aus der Kindheit geprägt worden, „nach dem Kopf“ zu leben und uns mit unserer Gedankenwelt zu identifizieren. Dadurch vernachlässigen wir oft die bewusste Gestaltung des eigenen Lebens und der Gegenwart.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

INHALTE:
- Wozu Körperwahrnehmung?
- Wie „lernt“ man Körperwahrnehmung?
- Welche Möglichkeiten der Körperwahrnehmung gibt es?
- Körperwahrnehmungsübungen – auch für den beruflichen Alltag
- Antwort auf die Frage, wie Gedanken die eigene Gefühlswelt beeinflussen sowie up to date Impulse aus Wissenschaft und Praxis
- Wie kann körperliches und mentales Wohlbefinden gesteigert werden für die eigene Gesundheit?
- Wie mentale und geistige Fitness zu mehr Wohlbefinden und zur Verbesserung des Immunsystems beiträgt.
- Wie beeinflussen diese Faktoren die Gesundheit des Einzelnen, von gesamten Teams und Organisationen?

METHODE: Vortrag mit Diskussion und vereinzelten Übungen

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

**Manfred Rauchensteiner**
Emotionstrainer, Glücksforscher, Wissensentwickler, Autor.
Meine Hauptaufgabe sehe ich darin, Menschen „aufzuwecken“ aus ihrem Tiefschlaf des Alltags. Menschen zu erinnern und zu beschreiben, welch wunderbare, schöpferische Wesen wir sind. Durch das Erklären und Erkennen vieler anerlernter „Programme und Verhaltensmuster“, die uns scheinbar nicht glücklich gemacht haben. Als Experte für Glaubenssätze und Denkmuster beschreibe ich Möglichkeiten, wie du wieder Verantwortung für deine Gedanken und Empfindungen übernehmen kannst und mit wenig Aufwand Großartiges bewirkst. Denn Glücklichsein ist eine Entscheidung!
Meiner Berufung folgend veranstalte ich als ausgebildeter Emotionstrainer, Glücksforscher, Autor und Wissensentwickler zahlreiche Vorträge, Workshops, Seminare und Einzeltrainings.
Mein Anliegen ist es, den Menschen klarzumachen, dass „die Welt genau so ist, wie ich gerade konditioniert bin, sie zu sehen“.

**Dr. Angela Huemer**
Shiatsu, Coaching, Moderation, Seminare.
Als Coach, Vortragende, Begleiterin und Shiatsu-Praktikerin begleite ich dabei, den eigenen Ressourcen und Kräften – auch jenen des Körpers – zu vertrauen, zu lauschen und aufmerksamer zu werden für Bedingungen, die Menschen, Teams und Organisationen stärken oder schwächen, Arbeits- und Lebensräume weiter oder enger machen, sowie Entfaltung und Wohlbefinden fördern oder hemmen.
Der Mensch steht im Mittelpunkt und wird als Ganzheit gesehen.

| | |
|---|---|
| DATUM: | Mittwoch, 13. September 2023 |
| ZEIT: | 18:00 bis 20:30 Uhr |
| ORT: | Ärztekammer für OÖ |
| KOSTEN: | € 69,00 inkl. Unterlagen und Getränke |
| FB-PUNKTE: | 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe |
| ANMELDUNG: | erforderlich! |

# MBSR – Mindfulness-Based Stress Reduction

## Stressbewältigung durch Achtsamkeitstraining

WIRTSCHAFTLICHER VERBAND
der Ärztinnen und Ärzte Oberösterreichs

**MBSR ist ein von Jon Kabat-Zinn (Professor an der University of Massachusetts Medical School in Worcester) bereits 1979 entwickeltes Programm zur Stressreduktion. Das Programm basiert auf der Praxis der Achtsamkeit und hilft vor allem beim Umgang mit Stress, Angst und Krankheiten und dient zur Stressprävention.**
Die Wirksamkeit von MBSR wurde mehrfach in klinischen Studien und auch in einer Metastudie, basierend auf 64 Studien (Grossmann 2004) nachgewiesen. Durch das regelmäßige Üben der Achtsamkeit können die eigenen gewohnheitsmäßigen Verhaltensmuster speziell im Umgang mit Stress erkannt werden und ein achtsamerer Umgang mit Stress und anderen herausfordernden Lebenssituationen kann entstehen.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten die Stress reduzieren und Achtsamkeit steigern wollen; keine Vorkenntnisse erforderlich

WAS SIE MIT MBSR ERREICHEN KÖNNEN:
- Sich selbst und die Welt bewusster wahrnehmen
- In stressvollen Sitautionen klar und gelassen bleiben
- Im Chaos des (Arbeits-)Alltags die eigene Mitte finden und halten
- Mit den eigenen Gefühlen besser klarkommen
- Schmerzen und Ängste reduzieren
- Die Fähigkeit zu kommunizieren verbessern
- Den Augenblick genießen lernen
- Freude am Leben empfinden

METHODE: Jede Sitzung hat ein Schwerpunktthema, das anhand von bestimmten Übungen erforscht, durch einen Kurzvortrag vertieft und dann mit den eigenen Alltagserfahrungen in Zusammenhang gebracht wird.
In den gemeinsamen Sitzungen werden die formalen Übungen gezeigt und praktiziert:
- Der Bodyscan – das innere Abtasten und Fühlen der einzelnen Körperregionen mit gelenkter Aufmerksamkeit
- Achtsam ausgeführte, sanfte Yoga-Übungen
- Die traditionelle Sitzmeditation mit Konzentration auf den Atem und offenes Gewahrsein

Zusätzlich werden in den Sitzungen Erkenntnisse aus der Stressforschung, der kognitiven Psychologie und der Kommunikationswissenschaft vermittelt.

REFERENT:
**Otto Raich, MBA, Msc.**
MBSR-Trainer – Ausbildung beim IAS Institut für Achtsamkeit und Stressbewältigung Bedburg/D. Mehr als 20 Jahre Erfahrung darin, Praktiken der Persönlichkeitsentwicklung aus westlichen und östlichen Schulen in den (beruflichen) Alltag zu integrieren.

| | |
|---|---|
| DATUM/ZEIT: | 20., 27. September, 4., 10., 18., 25. Oktober, 7. und 15. November 2023, jeweils 18:30 bis 21:00 Uhr<br>Sonntag, 22. Oktober 2023, 10:00 bis 16:00 Uhr |
| ORT: | Elisana – Zentrum für ganzheitliche Gesundheit, Museumstraße 31a, 4020 Linz |
| KOSTEN: | € 550,00 inkl. Audiodatei und Arbeitsbuch, € 535,00 für Mitglieder des Wirtschaftlichen Verbandes |
| APPROBIERT: | 34 sonstige Punkte |
| ANMELDUNG: | erforderlich! |

**Wichtig:** Zusätzlich benötigen Sie Zeit, um das Gelernte zu Hause umzusetzen und zu üben.
**Bitte nehmen Sie Ihre eigene Yogamatte mit!**

© izzuan / stock.adobe.com

## Konflikte und Krisen lösen mit Sinn

**Konflikte vergiften oft die Atmosphäre in Praxis und Krankenhaus, schaukeln sich hoch und führen zu Aggression und Eskalation. Was tun? Die Logotherapie liefert durchdachte Modelle und praktikable Werkzeuge für den Arbeitsalltag. Denn: Konfliktlösung mit „Sinn" ist Paradigmenwechsel und „Miteinander statt Gegeneinander"!**

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

INHALTE:
- Das Inselmodell: wir können die anderen nicht ändern – aber eines immer: unsere Haltung
- Die „Wahrheit" liegt immer in der Mitte
- Ich bin nicht der Nabel der Welt: die Kopernikanische Wende
- „Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum"
- Miteinander statt Gegeneinander
- Die „finale Vorleistung" als Konfliktentschärfer
- Paradigmenwechsel
- Wege zur Deeskalation
- Kompromiss und Konsens
- Versöhnung und Neubegin

METHODE: Zum Thema „Konflikte und Krisen lösen mit Sinn" kommen im Wechsel theoretische Inputs, praktische Übungen und Plenums- und Kleingruppendiskussionen sowie Paar-Arbeit zur Anwendung. Es werden Realsituationen reflektiert, Gelegenheiten zur Selbstreflexion und zum Feedback eingeräumt. Dabei wird stets der Praxisbezug hergestellt. Eine lockere Atmosphäre ist garantiert, Humor zur Vermittlung des Wissens ist selbstverständlich. Beispiele aus dem eigenen Berufsalltag sind ausdrücklich willkommen!

REFERENTIN:
**Mag. Beatrix Kastrun**
Juristin, Mediatorin, Unternehmensberaterin, Management-Trainerin in der Personalentwicklung, NLP-Practitioner, Reteaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin, Absolventin der Psychotherapie-Ausbildung nach Heidelberger Schule, Zertifizierter Belbin-Teamrollen-Coach, Lehrbeauftragte und Dozentin in Erwachsenenbildungseinrichtungen in Österreich und Deutschland, Absolventin des Kurzlehrgangs für Logotherapie in Linz; dzt. in Ausbildung am Viktor-Frankl-Institut Wien

| | |
|---|---|
| DATUM: | Freitag, 22. September 2023 |
| ZEIT: | 14:00 bis ca. 19:30 Uhr |
| ORT: | Ärztekammer für OÖ |
| KOSTEN: | € 149,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung |
| APPROBIERT: | 7 sonstige Punkte |
| FB-PUNKTE: | 7 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe |
| TEILNEHMER: | begrenzt mit 15 Personen |
| ANMELDUNG: | erforderlich! |



## Stressregulation durch Herzkohärenz und achtsames Selbstmitgefühl Heute schon mit dem Herzen gedacht?

**Das Herz als unser zentrales Organ ist mehr als eine Pumpe, die Blut, Sauerstoff und Nährstoffe durch den Organismus befördert und damit unsere physische Gesundheit bestimmt. Es ist auch wesentlich an unserer emotional-geistigen Gesundheit und unserer Kommunikation mit der Welt beteiligt. Bei Stress und negativen Emotionen ist unser Herzrhythmusmuster chaotisch. Das schränkt die Fähigkeit ein, klar zu denken, sich zu erinnern, zu lernen und effektive Entscheidungen zu treffen.**
Spezifische Atem- und Achtsamkeitsübungen bringen das Herz in einen kohärenten Zustand, der alle physiologischen Systeme effizienter funktionieren lässt. Emotionale Stabilität, mentale Klarheit und eine erhöhte kognitive Leistungsfähigkeit sind die Folge.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, therapeutisch tätige Personen, Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

INHALTE:
- Erweiterung der persönlichen Resilienz-Fähigkeit
- Herzkohärenz: Essentieller Faktor für Ihre ganzheitliche Gesundheit
- Kennenlernen von achtsamkeitsbasierten Methoden zur Stressbewältigung
- Einführung in achtsamkeitsbasiertes Selbstmitgefühl (Mindful Self-Compassion) nach Germer und Neff
- Körper und Atem als Anker
- Das Gute im Schlechten oder der Silberstreifen am Horizont
- Die Negativtendenz des Gehirns und wie wir diese überwinden
- Stress und Fürsorgemüdigkeit mit (Selbst)-Mitgefühl begegnen

METHODE: Interaktiver Input, praktische Übungen zur Herzkohärenz und achtsamen Selbstmitgefühl, Austausch und Reflexion

REFERENTIN:
**Mag. Ulrike Raich-Trauner**
Lehrerin für Achtsamkeit, Yoga und Meditation, Focusingtherapeutin, Trainerin für Achtsames Selbstmitgefühl (MSC), Sportwissenschafterin

| | |
|---|---|
| DATUM: | Samstag, 23. September 2023 |
| ZEIT: | 9:00 bis ca. 17:00 Uhr |
| ORT: | Elisana, Museumstraße 31a, 4020 Linz |
| KOSTEN: | € 176,00 inkl. Unterlagen, Getränke und Snack |
| APPROBIERT: | 8 sonstige Punkte |
| FB-PUNKTE: | 8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe |
| ANMELDUNG: | erforderlich! |

© sarayut_sy / stock.adobe.com

# Pflegegeldeinstufung – Grundprinzipien, ausgewählte Probleme, häufige Fehler Keine korrekte Begutachtung ohne Kenntnis rechtlicher Grundprinzipien der Pflegegeldeinstufung

**Die Pflegegeldeinstufung ist eine komplexe Materie. In der Einstufungspraxis sind unverändert seit Jahren dieselben Fehler zu beobachten.** Sie beruhen häufig auf der Nichtbeachtung weniger wichtiger rechtlicher Grundprinzipien. Nur wer diese rechtlichen Rahmenbedingungen kennt, kann korrekt einstufen. Die wichtigsten bzw. häufigsten Fehlerquellen in der Einstufungspraxis sowie Aktuelles aus der Rechtsprechung werden dargestellt und besprochen. Es gibt die Möglichkeit, eigene Begutachtungsprobleme zu diskutieren.

ZIELGRUPPE: Gutachterinnen und Gutachter bei den Sozialversicherungen und bei Gericht, in der Behindertenarbeit Tätige, sonstige Interessierte

INHALTE:
- Abgrenzung Pflegebedarf/Krankenbehandlung
- Anleitung und Beaufsichtigung während einer Alltagsverrichtung – Abgrenzung zur bloßen Aufforderung
- Über- und Unterschreitung von Richt- und Mindestwerten (samt Kindereinstufung)
- Notdurft-Verrichtung neben Inkontinenzreinigung
- Erschwerniszuschlag – Abgrenzung zum Motivationsgespräch
- Besondere Inkontinenzprobleme
- Ausgewählte Probleme aus der Kindereinstufung
- Mindestdauer des Pflegebedarfs

METHODE: Vortrag mit Diskussion anhand von Fallbeispielen, Möglichkeit eigene Begutachtungsprobleme zu diskutieren

REFERENT:
**Dr. Martin Greifeneder**
Arbeits- und Sozialrichter am Landesgericht Wels, Schriftenleiter der Österreichischen Zeitschrift für Pflegerecht, Autor des Handbuchs Pflegegeld, Vortragender an der Donau-Universität Krems

DATUM: Donnerstag, 23. November 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 46,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich

# KONGRESS

## für MitarbeiterInnen in Arztordinationen

Freitag, 29. September 2023, 15:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, 30. September 2023, 9:00 bis 15:30 Uhr

Hotel Kolping, Linz

Kongressgebühr:
€ 125,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung

FB-Punkte:
13 Punkte für das Strukturierte Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
10 Punkte für das BdA-Diplom

strukturierte Fortbildung Gesundheitsberufe diplom

**Organisation: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ**
**Sandra Schander, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz**
**Tel: 0732 778371-314**

**Mail: schander@medak.at, www.medak.at**

# Blutabnahme
## Infos für Ordinationsassistenz

**Schwerpunkt praktische Übungen**
**Nach einer Gesetzesänderung ist es seit 1. Jänner 2013 auch Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten erlaubt, die Blutabnahme aus der Vene selbstständig durchzuführen (ausgenommen bei Kindern).**

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten mit erfolgreich absolvierter Ausbildung zur Ordinationsassistentin/zum Ordinationsassistenten

INHALTE:
- Schwerpunkt: Praktische Übung am Phantomarm
- Basiswissen Anatomie
- Hygiene vor, bei und nach der Blutabnahme
- Vorstellung der unterschiedlichen Systeme
- Praktische Tipps und Tricks für den Alltag
- Vermeidung möglicher Fehler
- Stichschutz aus Sicht der Arbeitsmedizin

METHODE: Kurze theoretische Einführung mit viel Platz für praktisches Training am Phantomarm

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:
**DGKS Karin Heiserer**
Arbeitete bei der Einführung von „Integriva“ in vorderster Reihe und war Preisträgerin beim gespag Ideenwettbewerb „einfach besser“ mit ihrer Idee zur verbesserten Stichschutzverletzung

**Dr. Christoph Heiserer**
Arzt für Allgemeinmedizin und Notarzt, hat mehrere Jahre praktische Erfahrung an der Abteilung für Chirurgie im KH Steyr gesammelt

DATUM: Mittwoch, 20. September 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 98,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!

strukturierte Fortbildung Gesundheitsberufe diplom

# Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?
## Die ersten Minuten entscheiden ...

**Erste Hilfe UPDATE für Ordinationsassistenz**
**Was wissen Sie noch von Ihrem letzten Erste Hilfe Kurs (z. B. im Rahmen des Führerschein-Kurses)?**

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

INHALTE:
- Erste Hilfe am aktuellen Stand und nach den neuesten Erkenntnissen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Praktische Übungen

METHODE: Vortrag und praktisches Training

REFERENT:
**Herbert Windner**
Lehrer für Erste Hilfe und Sanitätshilfe
Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz Intubation ASBÖ

DATUM: Mittwoch, 27. September 2023
ZEIT: 17:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 85,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!

strukturierte Fortbildung Gesundheitsberufe diplom

# Ordinationsassistenz-Lehrgang

## Ausbildung nach dem Medizinischen Assistenzberufe-Gesetz (MABG) BGBl. 89/2012
## Lehrgang 2023/2024

**MAB-BASISMODUL (120 EH)**

| Unterrichtsfach | EH |
|---|---|
| Erste Hilfe und Verbandslehre | 30 |
| Einführung in das Gesundheitswesen einschließlich Gesundheitsberufe | 15 |
| Ethische Aspekte der Gesundheitsversorgung | 10 |
| Einführung in die allgemeine Hygiene | 10 |
| Angewandte Ergonomie, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung | 15 |
| Kommunikation und Teamarbeit | 20 |
| Medizinische Terminologie und Dokumentation | 20 |

**MAB-AUFBAUMODUL (165 EH)**

| Unterrichtsfach | EH |
|---|---|
| Anatomie und (patho-)Physiologie: Organsysteme | 40 |
| Diagnostische und therapeutische Maßnahmen | 60 |
| Arzneimittellehre | 8 |
| Administration | 20 |
| Grundlagen der Infektionslehre und Hygiene einschließlich Desinfektion und Sterilisation | 30 |
| Berufsspezifische Rechtsgrundlagen | 7 |

**Prüfungen**
Alle Unterrichtsfächer werden mündlich oder schriftlich geprüft.
Für die Fächer diagnostische und therapeutische Maßnahmen, Arzneimittellehre und Administration ist eine mündliche kommissionelle Prüfung vorgeschrieben.

**LEHRGANGSLEITUNG**
**Medizinisch-wissenschaftliche Leitung:**
OMR Dr. Thomas Fiedler,
1. Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher
**Fachspezifisch-organisatorische Leitung:**
Mag. Berthold Tauber,
1. Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher
**Organisatorische Lehrgangsbetreuung:**
Marlene Hengstschläger

**ANMELDUNGEN mit allen erforderlichen Unterlagen werden nur schriftlich – per Post oder elektronisch – entgegengenommen!**

**DAUER:** Basis- und Aufbaumodul:
28. September 2023 bis 13. Juni 2024
**PRÜFUNG:** Kommissionelle Prüfung Juli 2024
**ORT:** Ärztekammer für Oberösterreich,
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
(Änderungen vorbehalten)
**KOSTEN:** Basis- und Aufbaumodul: € 2.220,00
inkl. Unterlagen, zahlbar in 4 Raten.
Es wird keine MWSt. in Rechnung gestellt.
**INFO:** MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ,
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Tel. 0732/778371-312,
E-Mail: hengstschlaeger@medak.at,
www.medak.at

# Therapie Aktiv – Diabetes im Griff

## Schulung zur strukturierten Diabetiker-Betreuung

**Schwerpunkt des Projektes „Therapie Aktiv" ist eine strukturierte, koordinierte Langzeitbetreuung. In regelmäßigen, festgelegten Abständen müssen bestimmte Untersuchungen wiederholt werden, um den Krankheitsverlauf beobachten und auch evaluieren zu können.** Durch das strukturierte Programm soll zusätzlich sichergestellt werden, dass die an dieser chronischen Krankheit leidenden Patientinnen und Patienten regelmäßig betreut werden.

Um Ihre Leistungen mit der ÖGK abrechnen zu können, ist der Besuch dieses Seminars Voraussetzung.

**ZIELGRUPPE:** Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzte Innere Medizin

**INHALTE:**
**Organisatorische Grundlagen**
- Dokumentation
- Durchführung
- Abrechnung
- Nahtstellenmanagement

**Medizinische Grundlagen**
(nicht verpflichtend für Endokrinologinnen und Endokrinologen)
- Früherkennung
- Therapie
- Diagnostik

**METHODE:** Inputvortrag

**REFERENTEN:**
**Dr. Erwin Rebhandl**
Arzt für Allgemeinmedizin, Haslach

**OA Dr. Michael Resl**
Internist und Endokrinologe im Konventhospital Barmherzige Brüder Linz

**DATUM:** Mittwoch, 21. Juni 2023
**ZEIT:** 17:00 bis ca. 21:00 Uhr
**ORT:** Ärztekammer für OÖ
**KOSTEN:** € 18,00 für Verpflegung und Unterlagen.
Die Kosten für die Fortbildung übernehmen je zur Hälfte die ÖGK und die Ärztekammer für OÖ.
**APPROBIERT:** 5 medizinische Punkte
**ANMELDUNG:** erforderlich!

# Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU

**Diese Informationsveranstaltung entspricht den Bestimmungen des Gesamtvertrages mit dem Hauptverband der Sozialversicherungen (§ 11 Abs. 5) und ist Voraussetzung für den Abschluss eines VU-Einzelvertrages.**

**ZIELGRUPPE:** alle Ärztinnen und Ärzte, die um einen VU-Vertrag ansuchen wollen aber auch solche, die bereits einen VU-Vertrag haben und einfach ihr Wissen wieder auffrischen wollen.

**INHALTE:**
- Vorstellung der Inhalte der VU neu
- Besprechung der Durchführung der VU

**METHODE:** Inputvortrag

**REFERENTIN:**
**Dr. Angelika Reitböck**
Ärztin für Allgemeinmedizin, Gemeindeärztin in Klaus/Steyrling mit Hausapotheke, Fachärztin für Dermatologie, Allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Präsidentin des ÖHV

**DATUM:** Dienstag, 17. Oktober 2023
**ZEIT:** 18:00 bis 20:30 Uhr
**ORT:** Ärztekammer für OÖ
**KOSTEN:** übernimmt die Ärztekammer für OÖ;
€ 25,00 für Teilnehmende aus anderen Bundesländern
**APPROBIERT:** 3 medizinische Punkte
**ANMELDUNG:** erforderlich!

# Ausbildung zum sachverständigen Arzt für Allgemeinmedizin

## gemäß § 34 Führerscheingesetz (FSG)

**Nach dem Führerscheingesetz dürfen seit 1. November1997 auch Ärztinnen und Ärzte ohne Physikatsprüfung Führerscheinuntersuchungen durchführen. Voraussetzung dafür ist eine gültige Lenkerberechtigung für die Klasse B, die Eintragung in der Ärzteliste als Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin mit eigenem Berufssitz und die Bestellung durch den Landeshauptmann zur/zum sachverständigen Ärztin/Arzt. Um eine Bestellung überhaupt beantragen zu können, muss eine verkehrsmedizinische Schulung im Ausmaß von mindestens zwölf Stunden besucht werden.**
Jede/r sachverständige Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin ist danach verpflichtet, im Zeitraum des dritten bis fünften Jahres nach Bestellung oder Wiederbestellung an verkehrsmedizinischen Fortbildungskursen im Ausmaß von mindestens vier Stunden teilzunehmen.

Den Grundkurs im Ausmaß von zwölf Einheiten bietet die Ärztekammer für OÖ an.

**ZIELGRUPPE:** Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner

**INHALTE:**

**Allgemeine Einführung und das Führerscheingesetz**
Mag. Wolfgang Peterseil, Richter, LVwG Oberösterreich ODER
Mag. Valentin Pühringer, Leiter der Abteilung III, Sicherheit und Verkehr, BH Rohrbach

**Die Gesundheitsverordnung**
Dr. Barbara Hell, Ärztin für Allgemeinmedizin, 10 Jahre hauptberuflich Notärztin in Tirol und im Ausland, seit 2 Jahren Polizeiärztin bei der LPD OÖ als stellvertretende Chefärztin

**Augenärztlicher Teil**
Dr. Reinhold Hütter, acharzt für Augenheilkunde und Optometrie, Freistadt

**Aus der Praxis**
Dr. Bernhard Lindenbauer, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie

**Psychologischer Teil**
Mag. Wolfgang Senk, Verkehrspsychologe

**METHODE:** Vortrag mit Diskussion, Aufarbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis

| | |
|---|---|
| **DATUM:** | Freitag, 13. und Samstag, 14. Oktober 2023 |
| **ZEIT:** | Freitag von 15:00 bis 19:00 Uhr und Samstag von 8:00 bis 13:45 Uhr |
| **ORT:** | Hotel Kolping, Gesellenhausstr. 5, Linz |
| **KOSTEN:** | € 163,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung |
| **APPROBIERT:** | 12 medizinische Punkte |
| **ANMELDUNG:** | erforderlich! |

© Alexander Raths / stock.adobe.com



# Komplementärmedizin
# Was kann sie? Was kann sie nicht?

## Einführung in die Komplementärmedizin
## Seminarreihe – Vorstellung der einzelnen Ärztekammerdiplome – ist wirklich nichts EbM?

**Komplementärmedizin kann eine ganze Reihe von hilfreichen Ergänzungen zur konventionellen Behandlung liefern. Dies wird auch immer mehr von den Patientinnen und Patienten gefordert.**
Die Kursreihe bietet einen Überblick über die komplementärmedizinischen Möglichkeiten und liefert Anregungen, wie sie im Praxisalltag ergänzend angewendet werden können.

**ZIELGRUPPE:** Turnusärztinnen und Turnusärzte, Medizinerinnen und Mediziner, Medizinstudierende

**INHALTE:**
**Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023**
Dr. Irene Übelhör, Univ.-Doz. DDr. Ulrike Kastner, Univ.-Prof. Dr. Leo Auerbach
- F. X. Mayr Therapie
- Phytotherapie
- Komplementäre Krebstherapie

| | |
|---|---|
| **DATUM:** | Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023 |
| **ZEIT:** | 18:30 bis 21:30 Uhr |
| **ORT:** | Ärztekammer für OÖ |
| **KOSTEN:** | € 31,00 inkl. Unterlagen und Getränke<br>kostenlos für Medizinstudierende |
| **APPROBIERT:** | 4 medizinische Punkte |
| **ANMELDUNG:** | erforderlich! |

# Notfälle in der Allgemeinpraxis

**Praxis plus bietet Fortbildungsveranstaltungen, die speziell und ausschließlich für Turnusärztinnen und Turnusärzte in Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin konzipiert sind.**

**ZIELGRUPPE:** Turnusärztinnen und Turnusärzte

**ZIELSETZUNG:** Praxis plus vermittelt – praxisnah und aktuell – Wissen, das Sie im Krankenhausalltag nicht erwerben können. Dabei handelt es sich um Fälle, wie sie in der Ordination der Allgemeinmedizinerin/des Allgemeinmediziners täglich vorkommen können und die fächerübergreifende Bereiche berühren.

**NUTZEN:** Sie haben die Gelegenheit, sich bei Expertinnen und Experten aus dem niedergelassenen Bereich zu informieren. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Fragen zu stellen!

**ORGANISATION:**
MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Christine Hutterer, Tel. 0732 778371-313
Fax: 0732 783660-313, E-Mail: hutterer@medak.at

**REFERENT:**
**Dr. Johann Jagersberger**
Arzt für Allgemeinmedizin, Traun

| | |
|---|---|
| **DATUM:** | Mittwoch, 18. Oktober 2023 |
| **ZEIT:** | 18:30 bis ca. 20:45 Uhr |
| **ORT:** | Ärztekammer für OÖ |
| **KOSTEN:** | keine, diese übernimmt die Ärztekammer |
| **APPROBIERT:** | 3 medizinische Punkte |
| **ANMELDUNG:** | **ACHTUNG NEU!!! UNBEDINGT erforderlich**<br>(da Mindestteilnehmerzahl 12) |

PRAXIS plus

# MEDIZIN- UND BIOETHIK

## 9. Universitätslehrgang zum Professional Master of Ethics (Medical Ethic) PM.ME.

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die aktiv im Gesundheitsbereich beschäftigt sind und Interesse am Thema haben. Ziel dieses Lehrgangs ist es, eine methodisch-kritische Reflexion medizinischen Handelns in Hinblick auf dessen sittliche Vertretbarkeit zu eröffnen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf konkrete medizin-ethische Situationen und Probleme übertragen und reflektiert.

Dauer: 3 Semester von 8. September 2023 bis 21. März 2025 Präsenzphase
1 Semester (bis 30. September 2025) zum Verfassen der Master Thesis
1 x im Monat Freitag und Samstag

Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz

Kosten: € 6.432,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren

Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-316, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Ärztekammer für Oberösterreich

JKU Johannes Kepler Universität Linz

MedAk Medizinische Fortbildungs-Akademie OÖ

# Oberösterreichischer Fortbildungskalender

**www.dfpkalender.at**

Mit Fortbildung punkten!

| Datum | von | bis | Thema | Ort | Veranstalter | Telefon, E-Mail | Punkte DFP | Anm. erf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 21.6.2023 | 8:30 | 10:00 | Update VHF | Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter | 0732 7677 7262, manuela.tscher-nuth@ordensklinikum.at | Med.: 2 | nein |
| 23.6.2023 | 12:30 | 19:30 | Best of ASCO 2023 – Tag 1 | OÖNachrichten Forum 4020 Linz, Promenade 25 | OeGHO – Österreichische Gesellschaft für Hämatologie und Medizinsche Onkologie, J. Thaler | https://www.onconovum.academy/ | Med.: 8 | ja |
| 24.6.2023 | 08:00 | 13:30 | Best of ASCO 2023 – Tag 2 | OÖNachrichten Forum 4020 Linz, Promenade 25 | OeGHO – Österreichische Gesellschaft für Hämatologie und Medizinsche Onkologie, J. Thaler | https://www.onconovum.academy/ | Med.: 6 | ja |
| 26.6.2023 | 16:00 | 19:00 | Sommertagung des Gyn. Tumorzentrums Ordensklinikum Linz | Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler | 0732 7677 7160 gyn.leitung@ordensklinikum.at | Med.: 4 | ja |
| 26.6.-28.6.2023 | 8:30 | 17:00 | Ausbildung zum Arbeitsmediziner – Block 3: Physische Einflussfaktoren B | AAMP 4020 Linz | Österr. Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention, K. Hochgatterer | 0664 880 03 853 hoertl@aamp.at | Med.: 20, Dipl. Arbeitsmed. | ja |
| 28.6.2023 | 8:30 | 10:00 | PMI und antithrombotische Therapie | Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter | 0732 7677 7262, manuela.tscher-nuth@ordensklinikum.at | Med.: 2 | nein |
| 28.6.2023 | 11:30 | 13:00 | Psychoendokrinologie und Psychoimmunologie | Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Bockstr.1 | Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, M. Seidler | 05 0554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at | Med.: 2 | nein |
| 28.6.2023 | 15:00 | 16:00 | Balintgruppe Online für AssistenzärztInnen Dr. Puster | Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie Gruppenraum, 4020Linz | Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster | 05 7680 87 27141, https://www.kepleruniklinikum.at/versorgung/institute/psychotherapie/team/ | Med.: 2 | nein |
| 28.6.2023 | 18:00 | 21:00 | Aktuelle Kardiologie und Diabetologie | Veranstaltungszentrum Braunau 5280 Braunau am Inn, Salzburger Str. 29b | Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Innere Medizin 1, J. Auer | 07722 804 5100 alexandra.asbeck@khbr.at | Med.: 4 | nein |
| 28.6.-30.6.2023 | 7:00 | 16:00 | Diagnostic Soft Tissue Pathology | Lentos Kunstmuseum 4020 Linz | Vincent Academy of Pathology B. Liegl-Atzwanger | edith.drack@pathologieverbund.at | Med.: 25 | ja |
| 29.6.2023 | 16:30 | 20:00 | Urologie im Jahr 2023 – Zukunft und Herausforderung | Seminarzentrum Gesundheitspark Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Herrenstraße 54 | Elisabethinen Gesundheitsmanagement GmbH & Co KG, T. Höfner | 0732 7676 57 92, Sigrid.Haberkorn@ordensklinikum.at | Med.: 3 | ja |
| 30.6.2023 | 8:00 | 16:00 | Hygiene Forbildungstag | SK Bad Ischl 4820 Bad Ischl | Salzkammergut-Klinikum Bad Ischl T. Königswieser | 05 0554 73 22000 tilman.koenigswieser@ooeg.at | Med.: 2, Sonstige: 5 | nein |
| 1.7.-2.7.2023 | 9:00 | 14:30 | FMD Prüfungskurs | Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8 | IMAK I. Ramsak | 0664 390 44 66 office@fmd.co.at | Med.: 16, Dipl. Funkt. Myodiagn. | ja |
| 3.7.2023 | 16:00 | 19:00 | Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer | Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck | Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG) B. Panhofer | 0662 871327 117 sirman@aeksbg.at | Med.: 4 | ja |
| 4.7.2023 | 15:30 | 17:30 | Balintgruppe | Medcampus 3 4020 Linz | Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster | 05 7680 87 27141 | Med.: 2 | nein |
| 5.7.2023 | 19:00 | 22:00 | Neues aus der Forschung zum Zusammenhang zw. Darmmikrobiom u. Rheuma sowie Autoimmunerkr. | Landgasthof Mayr 4400 Steyr | Forum Steyrer HausärztInnen W. Loidl | 07252 47 466 loidl@24speed.at | Med.: 2 | nein |
| 6.7.-7.7.2023 | 7:30 | 18:00 | Trauma-Kurs Österreich – AP 06/23 | ÖRK Oberösterreich 4863 Seewalchen am Attersee, Litzlberg | BVRD – Medical Board R. Huber | http://www.bvrd.at | Med.: 10, Sonstige: 6 | ja |
| 7.7.-8.7.2023 | 13:30 | 16:00 | Standardoperationen an der Hand | maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II | maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer | 0732 770 325 office@maz.at | Med.: 14 | ja |
| 15.7.-16.7.2023 | 7:30 | 18:00 | Notfallmedizin-Österreich – AT70 | Rotes Kreuz Oberösterreich 4863 Seewalchen am Attersee, Wagnerstraße 15 | BVRD – Medical Board R. Huber | http://www.bvrd.at | Med.: 11, Sonstige: 5 | ja |
| 22.7.2023 | 9:00 | 13:00 | Mikrochirurgischer Rookiekurs | maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II | maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer | 0732 770 325 office@maz.at | Med.: 5 | ja |
| 1.9.-2.9.2023 | 18:00 | 13:00 | Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A6 | Amtshaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58 | ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka | 01 3176320 info@oegzh.at | Med.: 16 | ja |

| Datum | von | bis | Thema | Ort | Veranstalter | Telefon, E-Mail | Punkte DFP | Anm. erf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6.9.2023 | 15:30 | 18:30 | Workshop – Infiltrationtechniken am Bewegungsapparat | maz Schulungszentrum<br>4020 Linz, Industriezeile 36/II | maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer | 0732 770 325<br>office@maz.at | Med.: 4, Dipl. Sportmed. | ja |
| 7.9.2023 | 15:30 | 18:30 | Grundlagen der Wundversorgung | maz Schulungszentrum<br>4020 Linz, Industriezeile 36/II | maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer | 0732 770 325<br>office@maz.at | Med.: 4 | ja |
| 11.9.2023 | 16:00 | 19:00 | Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer | Krankenhaus Vöcklabruck<br>4840 Vöcklabruck | Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG)<br>B. Panhofer | 0662 871327 117<br>sirman@aeksbg.at | Med.: 4 | ja |
| 14.9.-<br>16.9.2023 | 13:00 | 15:30 | Traumatologischer Handkurs | maz Schulungszentrum<br>4020 Linz, Industriezeile 36/II | maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer | 0732 770 325<br>office@maz.at | Med.: 23 | ja |
| 15.9.2023 | 9:30 | 16:30 | ESWT: Die Stoßwellentherapie am Puls der Zeit | Olympiazentrum OÖ<br>4020 Linz, Auf der Gugl 30 | Gesellschaft für konservative Sportmedizin<br>C. Michlmayr | 0664 511 33 33<br>stosswellentherapie5.0@gmx.at | Med.: 7 | ja |
| 15.9.-<br>17.9.2023 | 16:00 | 13:00 | Privatissimum Insulintherapie – Aufbaukurs Komplexe Insulintherapie (DA02) | Seminarhotel Donausschlinge<br>4083 Haibach ob der Donau, Schlögen 2 | big5health<br>A. Luger | office@big5health.at | Med.: 19 | ja |
| 16.9.2023 | 9:00 | 16:30 | EKG-Seminar | Park Inn by Radisson Linz<br>4020 Linz, Hessenplatz 16-18 | Österreichische Kardiologische Gesellschaft<br>M. Martinek | 01 40400 46140<br>office@atcardio.at | Med.: 7 | ja |
| 16.9.2023 | 9:30 | 17:15 | Praxisseminar Balneologie zum ÖÄK Dipl. Kur-, Präventivmedizin und Wellnessmed. | Curhaus Bad Kreuzen<br>4362 Bad Kreuzen, Bad Kreuzen Nr 106 | Ärztekammer für Oberösterreich<br>V. Sinnmayer | 07266 6281<br>badkreuzen@marienschwestern.at | Med.: 6, Dipl. Kur-, Präventivmed. | ja |
| 18.9.-<br>22.9.2023 | 14:00 | 18:00 | Psychische Erkrankungen in Theorie und Praxis | Akademie<br>4020 Linz, Niedernharter Straße 20 | Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH-Akademie, T. Königswieser | 05 0554 60 20362<br>sonja.lonsing@ooeg.at | Med.: 25 | ja |
| 21.9.2023 | 09:00 | 17:30 | Herbsttagung 2023: Wie entlasten wir den OP? Konservative Therapie von... | Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler | 0732 7677 7160<br>gyn.leitung@ordensklinikum.at | Med.: 10 | ja |
| 22.9.-<br>23.9.2023 | 16:00 | 17:30 | Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Praxeologie II/3 | Gruppenraum Institut für Psychotherapie<br>4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15 | Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter | 05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at | Med.: 15 | ja |
| 22.9.-<br>23.9.2023 | 9:00 | 15:00 | ÖÄK Diplomlehrgang für Geriatrie 2023 - Seminar 6 | Courtyard by Marriott Linz<br>4020 Linz, Europaplatz 2 | Österreichische Akademie der Ärzte GmbH<br>G. Ohrenberger | 01 512 63 83 0<br>akademie@arztakademie.at | Med.: 15, Dipl. Geriatrie | ja |
| 23.9.2023 | 9:00 | 16:45 | 19. Linzer Kongress für Allgemeinmedizin – Altes Rathaus und Online | Altes Rathaus Linz<br>4020 Linz, Hauptplatz 1 | Medizinische Gesellschaft für OÖ und MedAk<br>A. Shamiyeh | 0732 778371 316<br>huber@medak.at | Med.: 8 | ja |
| 29.9.2023 | 9:00 | 12:00 | MRT-Akademie der ÖGN 2023 | Schlosshotel Mondsee<br>5310 Mondsee, Schlosshof 1a | Österreichische Gesellschaft für Neurologie<br>C. Enzinger | oegn@studio12.co.at | Med.: 2 | ja |
| 29.9.2023 | 10:00 | 15:00 | Geburtshilfliche Notfälle – Theorie Schulungstag | Aö. Krankenhaus St. Josef Braunau<br>5280 Braunau am Inn, Ringstraße 60 | Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH<br>C. Hirzinger | 07722 804 8002<br>petra.spitzwieser@khbr.at | Med.: 5 | nein |
| 29.9.2023 | 15:00 | 20:00 | Orthopädie-Akademie – Traumatologie und Erste Hilfe | Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern<br>4010 Linz, Seilerstätte 4 | Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, J. Hochreiter | 0732 7677 64 99<br>ingrid.radler@ordensklinikum.at | Med.: 6 | ja |
| 29.9.-<br>30.9.2023 | 14:00 | 12:00 | MS-Akademie der ÖGN 2023 | Schlosshotel Mondsee<br>5310 Mondsee, Schlosshof 1a | Österreichische Gesellschaft für Neurologie<br>C. Enzinger | oegn@studio12.co.at | Med.: 9 | ja |
| 2.10.-<br>5.10.2023 | 8:30 | 17:00 | Ausb. zum Arbeitsmediziner – Block 5: Psychische Einflussfaktoren A, Identifikation u. Auswirkungen | AAMP<br>4020 Linz | Österr. Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention, K. Hochgatterer | 0664 880 03 853<br>hoertl@aamp.at | Med.: 31, Dipl. Arbeitsmed. | ja |
| 5.10.2023 | 15:30 | 18:30 | Grundlagen der Wundversorgung | maz Schulungszentrum<br>4020 Linz, Industriezeile 36/II | maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer | 0732 770 325<br>office@maz.at | Med.: 4 | ja |
| 10.10.2023 | 14:00 | 17:00 | Das chronisch kranke Kind im Setting Schule | Amt der OÖ Landesregierung, Linz<br>4020 Linz, Bahnhofplatz 1 | Oberösterreichische Landesregierung/Abteilung Gesundheit, G. Palmisano | 0732 7720<br>ges.post@ooe.gv.at | Med.: 2 | nein |
| 11.10.2023 | 8:00 | 12:00 | SIM-Training | Aö Krankenhaus St. Josef<br>5280 Braunau am Inn, Ringstraße 60 | Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH<br>C. Hirzinger | 07722 804 8002<br>petra.spitzwieser@khbr.at | Med.: 4 | nein |
| 12.10.-<br>14.10.2023 | 13:00 | 15:00 | MBK – Mikrochirurgischer Basiskurs | maz Schulungszentrum<br>4020 Linz, Industriezeile 36/II | maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer | 0732 770 325<br>office@maz.at | Med.: 23 | ja |
| 13.10.-<br>14.10.2023 | 16:00 | 17:30 | Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Umgang mit psychosomatischen Phänomenen | Gruppenraum Institut für Psychotherapie<br>4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15 | Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter | 05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at | Med.: 15 | ja |

Für das DFP-Referat: Dr. Peter Niedermoser
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter www.arztakademie.at ist jedoch aktualisiert!
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.

# Anmeldung

bitte schicken / faxen / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, Fax: 0732 78 36 60-314, E-Mail: info@medak.at

Mit Fortbildung punkten!

○ **INFOABEND: Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!**
Dienstag, 20. Juni 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr

○ **Therapie Aktiv – Diabetes im Griff**
Mittwoch, 21. Juni 2023, 17:00 bis ca. 21:00 Uhr

○ **Komplementärmedizin – Was kann sie? Was kann sie nicht?**
Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023, 18:30 bis 21:30 Uhr

○ **Auffrischungskurs „Verkehrsmedizinische Schulung"**
(siehe Mai-Ausgabe)
Donnerstag, 29. Juni 2023, 18:00 bis 22:00 Uhr

○ **Klinisches Taping – Aufbaukurs**
Montag, 4. September 2023, 13:00 bis 19:00 Uhr

○ **Totenbeschau und kriminalpolizeiliche Leichenbeschau**
Montag, 4. September 2023, jeweils 18:00 bis 22:00 Uhr

○ **Das 1x1 der Niereninsuffizienz**
Donnerstag, 7. September 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

○ **Fokus Body & Mindset**
Mittwoch, 13. September 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr

○ **Der Notfall in der ärztlichen Praxis – Refresher – Allergien**
Dienstag, 19. September 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr

○ **Blutabnahme für Ordinationsassistenz**
Mittwoch, 20. September 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr

○ **MBSR – Mindfulness-Based Stress Reduction**
ab Mittwoch, 20. September 2023, jeweils 18:30 bis 21:00 Uhr

○ **Impfen in der Praxis**
Donnerstag, 21. September 2023, 18:30 bis 20:30 Uhr

○ **Konflikte und Krisen lösen mit Sinn**
Freitag, 22. September 2023, 14:00 bis 19:30 Uhr

○ **Präsenzphase – Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!**
Modul 1: Samstag, 23. September 2023, 8:00 bis 14:00 Uhr
Modul 2: Samstag, 7. Oktober 2023, 8:00 bis 14:00 Uhr
Modul 3: Samstag, 18. November 202, 8:00 bis 14:00 Uhr

○ **Stressregulation durch Herzkohärenz**
Samstag, 23. September 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr, Elisana

**19. Linzer Kongress für Allgemeinmedizin – Gastroenterologie**
Samstag, 23. September 2023, 9:00 bis 16:45 Uhr
○ ich nehme ONLINE teil
○ ich nehme in PRÄSENZ teil
○ ich bin Turnusärztin/Turnusarzt

○ **Operationskurs Handchirurgie**
Montag, 25. und Dienstag, 26. September 2023,
9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr

○ **English for Doctors**
Ab Montag, 25. September 2023, jeweils 18:00 bis 21:00 Uhr

○ **Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?**
Mittwoch, 27. September 2023, 17:00 bis 21:00 Uhr

○ **Das EKG im Kindesalter – Basis Refresher**
Donnerstag, 28. September 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr

**Operationskurs Fuß & Sprunggelenk**
○ Donnerstag, 28. und Freitag, 29. September 2023,
9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr
○ Donnerstag, 12. und Freitag, 13. Oktober 2023,
9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr

○ **Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht**
Dienstag, . Oktober 2023, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

○ **Deeskalation und Sicherheit – Umgang mit Aggressionen**
Donnerstag, 5. Oktober 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr

○ **Inhalative Therapie: Do´s and Don´ts**
Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr

○ **Verkehrsmedizinische Grundschulung**
Freitag, 13. Oktober 2023 von 15:00 bis 19:00 Uhr und
Samstag, 14. Oktober 2023 von 8:00 bis 13:45 Uhr,
Hotel Kolping

○ **Schulung: Vorsorgeuntersuchung NEU**
Dienstag, 17. Oktober 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr

○ **Notfälle in der Allgemeinpraxis**
Mittwoch, 18. Oktober 2023, 18:30 bis ca. 20:45 Uhr

○ **Update: Betreuung von Frühgeborenen**
Donnerstag, 19. Oktober 2023, 18:00 bis ca. 20:15 Uhr

○ **Pflegegeldeinstufung: Grundprinzipien, ausgewählte Probleme, häufige Fehler**
Donnerstag, 23. November 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr

ANFORDERUNG INFORMATIONSMATERIAL:

○ **9. Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik,**
ab 8. September 2023

○ **7. Universitätslehrgang MBA in Gesundheitsmanagement,**
ab 15. September 2023

○ **18. Universitätslehrgang Medizinrecht,** ab 15. September 2023

○ **Kongress für Mitarbeiterinnen in Arztordinationen,**
29. und 30. September 2023

○ **Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe**

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

**Fachrichtung:**
○ Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner
○ Turnusärztin/Turnusarzt ○ Wahlärztin/Wahlarzt
○ Fachärztin/Facharzt für _____

**Allgemeine Informationen:**
Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung.
Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind.
Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk – möglich. Ebenfalls können Teilnehmerinnen von einer eventuellen Warteliste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet.
Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlt Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter **www.medak.at**)